

NORDKIRCHEN- Mitteilungen

September 2012



Herausgegeben von der
**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Telefon 0431 9797-871
Gunnar.Dahlmann@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de

Nur für den Dienstgebrauch



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhalt**Seite****I. MITTEILUNGEN**

Pflichtkollekten im Monat Oktober 2012.....	74
Hinweis zur Kollektenabkündigung.....	76
Ökumenische FriedensDekade.....	76
Urlaubsseelsorge in Baden, Sommer 2013	77

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen des Pädagogisch-Theologischen Instituts der Nordkirche	78
Veranstaltungen des CVJM im September 2012	91
Veranstaltungen im September 2012, KDA.....	91
Veranstaltungen im Ansverus-Haus.....	97
Fortbildungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Haupt- und Ehrenamtliche	104
Das IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management in Kiel bietet in 2012 u. a. folgende Fortbildungen an.....	105
Das IBAF-Qualifizierungszentrum in Hamburg bietet im Jahr 2012 folgende Fort- bildungen an	106
Veranstaltung des Netzwerks Familie.....	106
Veranstaltungen Frauenwerk der Nordkirche September bis Oktober 2012	108
Veranstaltung des ZMÖ	112
Veranstaltungen im CHRISTIAN JENSEN KOLLEG Breklum.....	112
Die COACHING AKADEMIE NORD in Hamburg bietet im Jahr 2012/2013 Weiterbildung an	115
Evangelische Familienbildung Hamburg und Südholstein	116
Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein.....	120

I. MITTEILUNGEN

Pflichtkollekten im Monat Oktober 2012

Pflichtkollekte der Landeskirche am 7. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis/ Erntedankfest)

Brot für die Welt

Heute ist Erntedank und wir feiern diesen Tag, weil wir uns bewusst machen, wovon wir leben: Auch in diesem Jahr haben wir wieder erfahren, dass Gott unsere Nahrung wachsen und gedeihen ließ.

Wir denken dabei auch an die vielen Menschen, die weltweit hungern.

Mit der heutigen Kollekte für „Brot für die Welt“ unterstützen Sie Kleinbauern in der ganzen Welt dabei, sich und ihre Familien zu ernähren. Die Familien bekommen Hilfe, ihr Land besser zu bestellen und Überschüsse zu erwirtschaften. So können sie in die Zukunft ihrer Kinder investieren.

„Brot für die Welt“ setzt sich in mehr als 1000 Projekten für eine gerechtere Welt ohne Hunger ein. Daher legen wir Ihnen diese Kollekte heute sehr ans Herz.

*

Pflichtkollekte der Sprengel am 14. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)

Sprengel Hamburg und Lübeck

Projekt a) flucht•punkt

Die Mitarbeiter des Projektes „flucht•punkt“ bitten die Kirchengemeinden im Sprengel um eine Kollekte zur Unterstützung der Arbeit und des Projektes "Wir sind hier!".

„Wir sind hier!“ bietet konkrete Hilfen für Kinder und Jugendliche, die mit besonders prekärem Aufenthaltsstatus in Hamburg leben. Für diese nach dem Gesetz unerwünschten Flüchtlingsfamilien sind wir als unabhängige kirchliche Einrichtung meist die letzte Hoffnung.

Zunächst ist oft schnelle und unbürokratische Hilfe nötig. Ärztliche Behandlungen mit Labor- oder Medikamentenkosten, wettergerechte Schuhe, Babynahrung, Windeln, ein Taxi ins Krankenhaus und viele andere Dinge, die man nicht aufschieben kann, ergeben sich in jeder Woche. Wir bemühen uns um Legalisierungsmöglichkeiten oder beraten die Familie im Hinblick auf eine realistische Zukunftsperspektive für ihre Kinder, aber die akute Not oder ernste Gefährdungen des Kindeswohls müssen wir zunächst abwenden.

Durch die Vielfalt dieser Probleme und die Zurückweisung durch staatliche Hilfesysteme stehen wir immer wieder vor neuen Herausforderungen.

Fluchtpunkt wird nicht öffentlich gefördert. Wir finanzieren uns aus kirchlichen Mitteln und Spenden.

Projekt b) Rückenwind - Ein Projekt für inklusive Gemeindegemeinschaft - Für ein gutes Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung

„Alle Menschen sollen die gleichen Möglichkeiten haben, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.“ So heißt es in dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung.

In Lübeck hat sich die St. Markus-Gemeinde dieser Aufgabe gestellt. Mit ihrem Projekt „Rückenwind“ verfolgt sie das Ziel, ein Konzept zu einer inklusiven Gemeindegemeinschaft zu entwickeln, das auch in anderen Gemeinden erprobt werden kann. Dabei geht es z. B. um „Leichte Sprache“ und Anregung vieler Sinne im Gottesdienst, es geht um den Abbau von Hindernissen und es geht auch um ganz konkrete Erfahrung des Miteinanders von Menschen mit und ohne Behinderung im Gemeindealltag. Die Kollekte trägt dazu bei, die Personalkosten für die Sonderpädagogin zu finanzieren, die das Projekt leitet und koordiniert.

Sprengel Schleswig und Holstein**Projekt a) Bahnhofsmision in Schleswig-Holstein**

In den neun Stationen der „Kirche am Bahnhof“ finden Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen Beratung, Begleitung, Unterstützung und Vermittlung.

Etwas mehr als 100 Mitarbeitende versehen ehrenamtlich ihren Dienst in den Bahnhofsmisionen in Schleswig-Holstein und sorgen dafür, dass Menschlichkeit „zum Zuge“ kommt. Sie sind ansprechbar für große und kleine Anliegen, leisten Ein-, Aus- und Umsteigehilfe, bieten Ruhe- und Aufenthaltsräume, helfen in Notlagen und vermitteln zu Beratungs- und Fachstellen vor Ort.

Um diese vielfältigen und nicht immer leichten Aufgaben bewältigen zu können, bieten die Landesverbände in ökumenischer Zusammenarbeit gezielte Aus- und Fortbildungen sowie fachkundige Begleitung der Tätigkeit an. In Seminaren zur Grundausbildung, zu fachbezogenen Themen sowie in der Seelsorge werden die Mitarbeitenden für ihren Dienst im Bahnhof befähigt und ausgerüstet.

Weitere Seminare zu wichtigen Themen werden von den Mitarbeitenden gewünscht, können aber nur mit Hilfe von Kollekten veranstaltet werden. Deshalb bitten wir die Kirchengemeinden des Sprengels um ihre Unterstützung für diesen verantwortungsvollen ehrenamtlichen Dienst.

Projekt b) Gedenkstätte Ladelund

Die KZ- Gedenk- und Begegnungsstätte der Kirchengemeinde St. Petri Ladelund ist eine im Land Schleswig-Holstein und in unserer Kirche einzigartige, international anerkannte Stätte des Gedenkens und der Begegnung. Sie dient der Information und des Lernens am historischen Ort des Konzentrationslager-Außenkommandos Ladelund 1944. Sie ist ein „Stolperstein“ der Geschichte.

Als einzige kirchliche Gedenkstätte sieht sie eine zentrale Aufgabe darin, christliche Menschenrechts- und Friedensarbeit zu leisten. Sie legt besondere Schwerpunkte auf die pädagogische Arbeit mit kirchlichen Gruppen, schulische, ökumenische und interreligiöse Begegnungen, Seelsorge, Verständigung, Versöhnung und christliche Werteorientierung.

Die Ziele ihrer pädagogischen Arbeit: Befähigung zu Verantwortungsbewusstsein und kritischer Wachsamkeit, Ermutigung zur Verständigung, Toleranz und christlich-ethischem Handeln.

Für die pädagogische Arbeit der KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund bitten wir die Kirchengemeinden, die Kirchenkreise und den Sprengel Schleswig und Holstein der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland um Unterstützung.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten unverzüglich an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Von dort werden die Erträge gesammelt an die Kollektenempfangenden weiter geleitet.

Az: 8160 T Jü

Jürß

Hinweis zur Kollektenabkündigung

Die Gemeinsame Kirchenleitung (GKL) hat entschieden, im Jahr 2012 noch die Kollektenpläne nach den in den ehemaligen Landeskirchen bisher üblichen Regeln aufzustellen.

Das betrifft auch die Wege der Veröffentlichung:

- a) Die Kirchengemeinden der ehemaligen Nordelbischen Kirche finden die Abkündigungstexte für die Pflichtkollekten in den Nordkirchen-Mitteilungen.

Der Kollektenplan kann abgerufen werden unter:

<http://nordelbien.de/service/stiften/kollekte.start/kollektenkalender/index.html>

- b) Die Kirchengemeinden in Mecklenburg und Pommern können den Kollektenplan und die Abkündigungstexte weiterhin im Internet abrufen unter: <http://www.kirche-mv.de/>.

Ab 2013 wird es dann ein einheitliches Verfahren zur Veröffentlichung der Pflichtkollekten bzw. der Abkündigungstexte und des Kollektenplans geben.

Az: 8160.01 T Ha/ T Jü

Ökumenische FriedensDekade 11. bis 21. November 2012

„**Mutig für Menschenwürde**“ lautet das Motto der FriedensDekade 2012, die vom 11. bis 21. November 2012 stattfindet.

Das 60-seitige Materialheft zur diesjährigen FriedensDekade bietet Ideen und Vorschläge zum Handeln oder für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. In dem Materialheft finden Sie Bausteine für Gottesdienste und Deutungen zu Menschenwürde im Judentum, Islam und Christentum. Die Friedensdekade ruft auf, Unterschriften gegen den Rüstungsexport aus Deutschland zu sammeln. Sie tut das im Rahmen der „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“. Sie berichtet über mutmachende Beispiele, etwa wie eine kleine Initiative mit Friedensliedern gegen ein Militärkonzert ansingt oder wie man durch gezielten Einkauf auf Menschenrechtsverletzungen hinweisen kann. Sie deckt Rechtfertigungen für Kriege auf, um Frauen- oder Menschenrechte insgesamt zu gewährleisten. Sie zeigt Menschen im Südsudan oder in Deutschland, die mutig handeln, als Vorbilder und Friedensstifter.

Natürlich gibt das Materialheft auch Hinweise auf weiteres Arbeitsmaterial, auf Filme und Ausstellungen.

Die Materialmappen mit Materialheft, Bittgottesdienst, Gebetsleporello, Friedensgebeten Jugendlicher und Unterschriftenliste können abgefordert oder abgeholt werden beim

Amt für Öffentlichkeitsdienst, Dorothee-Sölle-Haus,
Königstraße 54, 22767 Hamburg,
Fax: 040 30620-1129, E-Mail: webmaster@nordkirche.de

sowie beim:

Landeskirchenamt
Dezernat M
Dänische Str. 21-35, 24103 Kiel,
Fax: 0431 9797-810, E-Mail: marlis.kuhlmann@lka.nordkirche.de

Bitte bestellen Sie sowohl beim AfÖ als auch beim Landeskirchenamt **schriftlich**.

Bestellungen in größerem Umfang bzw. zusätzliche Materialien erhalten Sie direkt bei:

Ökumenische Friedensdekade e.V., Beller Weg 6,
56290 Buch/Hunsrück. Tel. 06762/2261, Fax 06762 2995,
E-Mail: material@friedensdekade.de,
Internet: www.friedensdekade.de

Az.: 1660-6

Kuhlmann

Urlaubsseelsorgedienste in Baden, Sommer 2013

Im Jahr 2013 werden wieder Dienste der Urlaubsseelsorge in den Urlaubsgebieten ausgeschrieben, für die sich Pfarrerinnen und Pfarrer, Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, Prädikantinnen und Prädikanten melden können. Auch Ruheständler sind willkommen.

Die Dienste unterstützen die umfangreichen kirchlichen Angebote in unseren Kur- und Urlaubsorten bzw. erhalten diese aufrecht.

Die Veranstaltungen in den Ferienorten werden meist gut besucht; daher würden wir uns über zahlreiche Meldungen sehr freuen!

Voraussetzung ist die Bereitschaft zu lebensnaher Verkündigung, Seelsorge und Mitarbeit im Rahmen des örtlichen Urlaubsseelsorgekonzeptes.

Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktiven Dienst der badischen Landeskirche können bis zu 14 Kalendertage als Sonderurlaub für einen vierwöchigen Dienst gewährt werden. Eine vorherige Absprache mit dem für Sie zuständigen Dekanat ist auf jeden Fall erforderlich; der Antrag auf Sonderurlaub ist auf dem Dienstweg vorzulegen.

Bei Übernahme eines Urlaubsseelsorgedienstes wird eine Fahrtkostenpauschale in Anlehnung an die Deutsche Bahn AG (2. Klasse) erstattet und eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 400,- € für vier Wochen gezahlt. Eine Unterkunft wird nicht gestellt. Bei der Suche sind die Gemeinden in der Regel gern behilflich.

Wir weisen darauf hin, dass das von uns gezahlte Entgelt zu versteuerndes Einkommen darstellt und bei der Einkommensteuer-Erklärung anzumelden ist.

Aufstellung der Orte/Gemeinden:

Bad Dürkheim;	Konstanz-Litzelstetten (Insel Mainau);
Gaienhofen;	Lenzkirch-Schluchsee;
Hinterzarten (Titisee);	Meersburg;
Insel Reichenau;	Triberg;
Kadelburg;	Wertheim.

Informationen, Profile und Kontaktdaten der Gemeinden und Bewerbungsformulare erhalten Sie beim Evangelischen Oberkirchenrat Karlsruhe, Abteilung Seelsorge, Postfach 22 69, 76010 Karlsruhe, Telefon: 0721 9175354, E-Mail: seelsorgedienste@ekiba.de.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis spätestens **30. November 2012** bei uns ein.

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen des Pädagogisch-Theologischen Instituts der Nordkirche

September

Montag, 3. September 2012

Konflikte willkommen heißen – Religionsunterricht als Raum der Heilung?

„Der Klügere gibt nach“ - „Entschuldige dich sofort!“ - „Gebt euch wieder die Hand!“ Streit vermeiden, totschweigen, schönreden, aussitzen, unterdrücken, das sind die üblichen Arten in unserer Gesellschaft, mit Konflikten umzugehen. Kann der Religionsunterricht andere Wege aufzeigen? Wie können wir vom Aufeinanderprallen verschiedener Welten zu einem Erleben des Anderen kommen? In den Armenvierteln von Rio de Janeiro entstanden die „Restorative Circles“ - Kreisgespräche zur heilsamen Konfliktverwandlung. Durch den Raum des Gehörtwerdens und Zuhörens können Verständnis und Eigenverantwortung wachsen - die Voraussetzung für die gemeinsame Gestaltung der Zukunft. Was brauchen Lehrerinnen und Lehrer für Kompetenzen, um diese Prozesse anzuleiten?

Leitung: Norbert Koch, Sieglinde Kelm und Margarete Agahd-Bubmann (PTI)

Referentin: Hannah Hartenberg (GFK-Trainerin, Hamburg)

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen und -arten

IQSH-Nr: REV0529

Ort: TI Standort SH

Zeit: 10 bis 18 Uhr

Kosten: 15,- € (inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 20. August im PTI der Nordkirche, Telefon 0431 55779304

Mittwoch 5. September 2012

Exkursion zur Evangelischen Schule Hagenow „Dr. Eckart Schwerin“

Eine evangelische Schule im ländlichen Raum „wächst über sich hinaus“ ...

Die Selbstbildung des Kindes steht im Zentrum der pädagogischen Praxis in der Evangelischen Schule Hagenow, die von verschiedenen reformpädagogischen Ansätzen (Montessori, Freinet u. a.) geprägt ist. Seit kurzem hat sich die erfolgreiche Grundschule durch Umzug und Fusion mit einer anderen evangelischen Schule um die Sekundarstufe I erweitert. Am Vormittag haben Sie die Möglichkeit, während der Freiarbeit in jahrgangsgemischten Lerngruppen zu hospitieren. Nach dem Mittagessen diskutieren Sie mit den Pädagoginnen und Pädagogen über ihre Erfahrungen in den Lerngruppen, über Teamarbeit, evangelische Schulkultur und über ihren Umgang mit den großen Entwicklungsschritten.

Die Anreise bitten wir Sie selbst zu organisieren. Wir treffen uns um 9:30 Uhr im Eingangsbereich der Schule.

Leitung: Carmen Bohnsack (PTI)

Referentinnen/Referenten: Anja Tieck (Schulleiterin der Ev. Schule Hagenow) mit Team

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter und Lehrkräfte an evangelischen und staatlichen Schulen, Schulgründungsinitiativen sowie alle an innovativer Lernkultur interessierte Menschen

IQSH Nr: REV0534

Ort: Evangelische Schule Hagenow, Am Prahmer Berg 20, 19230 Hagenow

Zeit: 9:30 bis 16 Uhr

Kosten: 10,- € inkl. Mittagessen zzgl. Fahrtkosten

Anmeldung: bis 27. August im PTI der Nordkirche, Telefon: 0431 55779304

Mittwoch, 5. September 2012

Jour fixe zum Thema „Naturwissenschaft und Religion“

Jour fixe – eigentlich: soir fixe – abends gemütlich mit anderen in der Bibliothek des PTI zusammen sitzen. Essen und trinken. Neue Impulse aus Theologie und Religionspädagogik kennen lernen. In aktuellen Materialien (Neuerscheinungen der Bibliothek/Mediothek) stöbern. Sich austauschen, fachsimpeln oder einfach nur auf neue Ideen kommen. Aufgrund des großen Interesses und der Komplexität des Themas wollen wir uns ein zweites Mal mit dem Thema: Naturwissenschaft und Religion beschäftigen. Nach einer kurzen Einführung in die Denkweisen beider Disziplinen wird insbesondere der Dialog zwischen Quantenphysik und Theologie in den Blick genommen. Erkenntnisse der Quantenphysik eröffnen neue Perspektiven für ein Verständnis zwischen Theologie und Naturwissenschaft, das weit über die Widersprüchlichkeit und den Konflikt hinausführt.

An diesem Abend wollen wir uns intensiver mit neuen Berührungspunkten zwischen beiden Disziplinen beschäftigen, die unser Bild von Gott und der Welt in ein neues Licht tauchen können.

„Um die Welt zu verstehen, sollten wir nicht greifen, sondern wir sollten eigentlich mehr die Arme ausbreiten und unsere Hände öffnen, um die Welt zu ‚empfangen‘. In dem Augenblick, wo wir begreifen, würgen wir ab, was wir eigentlich fassen wollen. Denn das Wesentliche der Welt ist das ‚Dazwischen‘.“ (Zitat des Quantenphysikers Hans-Peter Dürr)

Leitung: Margarete Agahd-Bubmann und Kirsten Gerlt-Langfeldt

Zielgruppe: Religionslehrerinnen/-lehrer, Pastorinnen/Pastoren und Interessierte

IQSH Nr: REV0501

Ort: Bibliothek PTI Standort SH

Zeit: ab 19:30 Uhr

Kosten: 5,- € inkl. Kost und Kopien

Anmeldung: bis 29. August im PTI der Nordkirche, Telefon: 0431 55779304

Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

*

Donnerstag, 6. September bis Freitag, 7. September 2012

Fachtagung der Fächergruppe Ev. Religion, Kath. Religion und Philosophie

Verantwortung gegenüber der Natur - Bewahrung der Schöpfung

Diese fächerübergreifende Fortbildungstagung findet in Kooperation von IQSH, EBA und PTI statt.

Zu Beginn der Tagung sind zwei Vorträge vorgesehen: Einer aus theologischer Perspektive von Prof. Dr. Ralf Wüstenberg und einer aus philosophischer Perspektive von Karl-Christoph Reinmuth. Fächerübergreifende Workshops für alle Schularten und Schulstufen werden am zweiten Tag für die unterrichtliche Praxis angeboten.

Leitung: Annegret Vogelsang (IQSH), Monika Krah-Schulte (IQSH), Marion Schöber (IQSH), Christine Wenisch-Hoppe (EBA) und Sieglinde Kelm (PTI)

Referenten: Karl-Christoph Reinmuth (wissenschaftlicher Assistent), Prof. Dr. Ralf Wüstenberg (beide von der Universität Flensburg)

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer im Fach Evangelische Religion, Katholische Religion und Philosophie aller Schularten und Schulstufen

IQSH-Nr: REV0510

Ort: Sparkassenakademie Schleswig-Holstein, Faluner Weg 2, 24109 Kiel

Zeit: 6. September 14:30 Uhr bis 21 Uhr, Ende der Tagung am Freitag 17 Uhr

Kosten: 30,- € bei Übernachtung und Verpflegung im EZ oder 10,- € Teilnehmerbeitrag ohne Übernachtung

Anmeldung bis 21. August im IQSH

*

Mittwoch, 12. September 2012

Religionspädagogischer Arbeitskreis Neumünster

„Theologisieren mit Kindern“ - Teil I Einführungsveranstaltung

Beginn einer dreiteiligen Fortbildungsreihe. Einführung in den Ansatz des „Theologisierens mit Kindern“ und unterrichtspraktische Vorschläge am Beispiel unterschiedlicher Kinderbücher.

Beim „Theologisieren mit Kindern“ geht es darum, mit Kindern in ein Gespräch „auf Augenhöhe“ über existenzielle Fragen einzutreten. Hierbei lebt die Arbeit davon, dass die Kinder mit ihren philosophischen sowie theologischen Fragen und Kompetenzen in einer neuen Weise ernst- und wahrgenommen werden.

Teil II findet am 21. November statt.

Leitung: Gabriele Vach (Neumünster)

Referent: Norbert Koch (PTI)

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen und Förderzentren

IQSH-Nr: REV0521

Ort: Pr. Meiford-Haus, Am Alten Kirchhof 8, 24534 Neumünster

Zeit: 15:30 bis 18 Uhr

Kosten: 3,- € (inkl. Kopien)

Anmeldung: bis zum 5. September bei Gabriele Vach, Gleiwitzer Straße 20, 24537 Neumünster, Telefon: 04321 66187, vachs@gmx.de

*

Freitag, 14. September 2012

Arbeitskreis innovative Schulentwicklung nach Grundsätzen der Reformpädagogik

Dieser Arbeitskreis bringt Lehrkräfte von staatlichen, von evangelischen und anderen freien Schulen sowie Schulgründerinnen/-gründern zur gemeinsamen Weiterentwicklung einer reformpädagogisch orientierten Schulpraxis anhand konkreter Themen zusammen. Die Inhalte (z. B. Freiarbeit, Lernumgebung, Leistungsbewertung, Hospitationen u. v. m.) werden von den Mitgliedern festgelegt und in gemeinsamer Arbeit vertieft.

Interessierte sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Die Termine der Folgetreffen teilen wir Ihnen gern auf Anfrage mit.

Leitung: Carmen Bohnsack (PTI)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten in freier und staatlicher Trägerschaft sowie Mitglieder von Schulgründungsinitiativen

Ort: PTI Standort SH

Zeit: 15 bis 17:30 Uhr

Anmeldung: im PTI der Nordkirche, Telefon: 0431 55779304

*

Montag, 17. September 2012

Kippa - Kelch – Koran - Chancen interreligiösen Lernens im Religions- und Projektunterricht der Sekundarstufe I

Eine gemeinsame Reise in die Welt von Judentum, Christentum und Islam verhilft jungen Menschen unterschiedlicher religiöser Herkunft zu einem tieferen Verständnis der eigenen wie der „anderen“ Wurzeln, wobei es überraschend viel Verwandtschaft zu entdecken gibt. Dazu braucht es Raum für gemeinsame Erfahrungen, für Begegnung und Dialog. Anhand erprobter Materialien werden lebendige Zugangsmöglichkeiten zu den drei abrahamitischen Religionen im Rahmen des RU sowie im Projektunterricht vorgestellt. Dabei spielt die authentische Begegnung mit religiöser Praxis über kultische Gegenstände sowie durch den interreligiösen Dialog in der Lerngruppe und mit Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Religionen eine zentrale Rolle. Zudem erhalten Sie praktische Anregungen zur Erkundung von Kirche, Moschee und Synagoge.

Leitung: Carmen Bohnsack (PTI)

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, die die Fächer Religion und Philosophie in der Sekundarstufe I (ab Klasse 5) unterrichten

IQSH-Nr: REV0537

Ort: PTI Standort SH

Zeit: 15 bis 18 Uhr

Kosten: 5,- €

Anmeldung: bis 7. September im PTI der Nordkirche, Telefon: 0431 55779304

*

Dienstag, 18. September 2012

Weiterbildungskurs „Religion unterrichten in Grundschulen und Förderzentren“

Kirchengeschichte lebendig unterrichten: Martin Luther und die Reformation. Einführung in die theologischen Grundfragen und Anliegen der Reformation und Reflexion didaktischer Herausforderungen. Auseinandersetzung mit unterrichtspraktischen Angeboten und Erprobung unterrichtlicher Schritte.

Leitung: Norbert Koch (PTI)

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen und Förderzentren, die das Fach Evangelische Religion fachfremd unterrichten

IQSH-Nr: REV0522

Ort: PTI Standort SH

Zeit: 15 bis 19 Uhr

Kosten: 5,- € für externe TeilnehmerInnen

Anmeldung: bis 11. September im PTI der Nordkirche, Telefon: 0431 55779304

*

Dienstag, 18. September 2012

Weiterbildungskurs „Religion unterrichten in der Sekundarstufe I und an Berufsbildenden Schulen“

Kirchengeschichte lebendig unterrichten: Einführung in Leben und Werk Martin Luthers unter besonderer Berücksichtigung der Rechtfertigung. Materialien für den Unterricht kennen lernen und auf die Übertragbarkeit auf den eigenen Religionsunterricht überprüfen und ggf. weiter entwickeln.

Leitung: Sieglinde Kelm (PTI)

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer in der Sekundarstufe I und an Berufsbildenden Schulen, die das Fach Evangelische Religion fachfremd unterrichten

IQSH-Nr: REV0511

Ort: PTI Standort SH

Zeit: 15 bis 19 Uhr

Kosten: 5,- € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Anmeldung: bis 11. September im PTI der Nordkirche, Telefon: 0431 55779304

*

Samstag 22. September 2012

Aus der Reihe: „Spiel und Spiritualität“ - Bibliodrama und Bibliolog – in Zusammenarbeit von PTI Schleswig- Holstein und den Arbeitsbereichen „mitten – im Leben!“ und der Ev. Jugend im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg

„Gut und Böse“ Biblische Geschichten zu einem spannenden Thema erleben Bibliodrama und Bibliolog – ...Geschichten einmal anders erleben – nicht nur lesen oder vorgelesen bekommen, sondern in die Haut der handelnden und leidenden Personen schlüpfen, sich innere Bilder (aus-)malen und die Geschichte hautnah erleben, – das ist das Anliegen dieses Studientages. Die Methode des Bibliodramas wird verbunden mit Elementen des Bibliologs, deren Aktionsweisen für den Religions- wie auch für den Deutschunterricht anwendbar sind. Dieser Studientag beschäftigt sich mit dem Thema: „Gut und Böse“. Das Gute und das Böse wird in vielen biblischen Geschichten in faszinierender Weise entfaltet: da gibt es Menschen, die in Versuchung geführt werden, die Grenzen übertreten oder sich zu Verbrechen hinreißen lassen. Da gibt es aber auch Menschen, die aus Liebe handeln, Verantwortung übernehmen oder sogar Opfer bringen, um andere zu retten. Und Gut und Böse ist bisweilen auch gar nicht so genau zu trennen: beides kann ambivalent sein. Dieses uralte Menschheitsthema ist Inhalt dieses Studientages, an dem wir bibliodramatische Elemente im Spiel wie auch Elemente aus dem Bibliolog als Textgestaltung erproben und erfahren wollen. Diese Fortbildungsveranstaltung wird initiiert und durchgeführt von PTI, dem Arbeitsbereich Ev. Jugend und der Erwachsenenarbeit „mitten – im Leben!“ und Schulen der Region Flensburg/Schleswig/Angeln.

Leitung: Margarete Agahd-Bubmann (PTI)

Referent: Detlef Flüh (Diakon, Kirchenkreis Schleswig-Flensburg)

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Region, haupt- und ehrenamtlich Tätige, Pastorinnen/Pastoren und Interessierte

IQSH Nr: REV0502

Ort: Gemeindehaus St. Nikolai, Südermarkt 15, 24937 Flensburg

Zeit: 10 bis 16 Uhr

Kosten: 5,- € inkl. Kopien, ohne Verpflegung

Anmeldung: bis 15. September im PTI der Nordkirche, Telefon.: 0431 55779304

*

Mittwoch, 26. September 2012

Fachkonferenz Religion Naturwissenschaft und Religion im Gespräch

Das Verhältnis von Naturwissenschaft und Religion war jahrhundertlang geprägt von Spannung und Divergenz. Wissen und Glauben schienen unvereinbare Gegensätze zu sein. Und auch heute noch bedarf diese Beziehung einer besonderen Aufmerksamkeit, wenn man an Kreationismus oder Neuen Atheismus denkt, die die jeweils andere Position verteufeln. Dennoch zeichnet sich auch bei vielen Naturwissenschaftlern eine neue Offenheit für spirituelle Fragestellungen ab, die eine neue Dimension des Dialogs zwischen Naturwissenschaft und Religion denkbar erscheinen lassen. Den vielfältigen Aspekten dieses Dialogs und ihren unterrichtlichen Umsetzungsmöglichkeiten wollen wir in dieser Fachkonferenz nachgehen.

Leitung: Heike Johanne Greve

Referentin: Margarete Agahd-Bubmann (PTI)

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Sek I und II

IQSH Nr: REV0503

Ort: Alexander von Humboldt-Schule, Roschdohler Weg 11, 24536 Neumünster

Zeit: 15:30 bis 18:30 Uhr

Kosten: 5,- €

Anmeldung: bis 19. September im PTI der Nordkirche, Telefon: 0431 55779304

*

Donnerstag, 27. September 2012

„Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie ...!“ Erfolgreiche Methoden und Strategien der Spendenakquisition bei Schulgründungen

Zum Aufbau innovativer Schulen in freier Trägerschaft mit anspruchsvoller Konzeption sind verlässliche Partner und erhebliche zusätzliche Fördermittel nötig. Wie gelingt es uns, Menschen von der Attraktivität unseres Schulprojekts zu überzeugen? Wie gewinnen wir dauerhaft Menschen und Organisationen, die sich maßgeblich an der Finanzierung einer besonderen Schule beteiligen?

Im Expertengespräch lernen Sie Grundprinzipien von Fundraising und erfolgreiche Strategien der Spendenakquise kennen. Dies untermauern die Erfahrungen eines evangelischen Schulgründungsvereins, dessen kreative Werbemethoden beispielgebend dargestellt werden. In Rollenspielen können Sie zudem erproben, wie Sie mögliche Förderer auf angemessene Weise ansprechen können.

Leitung: Carmen Bohnsack (PTI)

Referenten: Joachim Dettmann (Berater und Trainer für Fundraising und Organisationsentwicklung, Dozent an der Ev. Hochschule Berlin) und Friedrich von Oertzen (Vorstand des Fördervereins Ev. Grundschule Möllenhagen)

Zielgruppe: Mitglieder von (evangelischen) Schulgründungsinitiativen, Träger und Fördervereine evangelischer u. a. freier Schulen, Pastorinnen/Pastoren und alle Interessierte aus Schulen und Gemeinden

Ort: Nordkolleg Rendsburg, Am Gerhardshain 44, 24768 Rendsburg

Zeit: 10 bis 18 Uhr

Kosten: 15,- €

Anmeldung bis 30. August im PTI der Nordkirche, Telefon: 0431 55779304

*

Oktober

Dienstag, 23. Oktober 2012

Das Alevitentum im Dialog der Religionen

Frau Dr. Aksünger wird Herkunft und Profil des Alevitentums erläutern und dabei u. a. theologische Anknüpfungspunkte für den interreligiösen Dialog hervorheben. Außerdem wird es auch um die Entwicklung des Alevitentums in der BRD und seinen besonderen Beitrag zur Integration gehen.

Anhand dieses Themas lassen sich sowohl die Kompetenzentwicklung im Themenbereich „Religion, Religionen und interreligiöse Begegnung“ als auch die Dialogkompetenz im Allgemeinen fördern.

Leitung: Birgit Kuhlmann (PTI), Britta Hemshorn de Sánchez (PTI)

Referentin: Dr. Handan Aksünger

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe II

Ort: PTI Standort HH

Zeit: 16 bis 19 Uhr

Kosten: 5,- €

Anmeldung: bis 16. Oktober im PTI der Nordkirche, Telefon: 040 306201311

*

Donnerstag, 25. Oktober bis Sa, 27. Oktober 2012

**Jahrestagung für Religionslehrerinnen/-lehrer an Berufsbildenden Schulen
Logik der Liebe – Einführung in die buddhistische Philosophie und Praxis**

Oliver Petersen vom Tibetischen Zentrum in Hamburg wird mit uns nach einer Einführung in die Grundlagen des Buddhismus die Legenden über Buddhas Leben aus psychologischer Perspektive betrachten. In einem weiteren Schritt geht es um die buddhistische Haltung zum interreligiösen Dialog. Dabei wird auch der Vergleich von Buddha und Jesus thematisiert. Eine Einführung in die Grundlagen des Zen-Buddhismus wird uns Wolf-Dietrich Nolting geben. Außerdem werden Ideen und Materialien für den Unterricht vorgestellt und erprobt.

Leitung: Sieglinde Kelm (PTI) Peter Gregersen (IQSH) und Walter Lorenz (FAG)

Referenten: Oliver Petersen (Buddhismus-Lehrer, Magister der Tibetologie, Religionswissenschaft und Philosophie, Gestalttherapeut) und Wolf-Dietrich Nolting (Zen-Meister)

Zielgruppe: Religionslehrerinnen/-lehrer an Berufsbildenden Schulen und Interessierte aus anderen Schularten

IQSH Nr: REV0514

Ort: Gustav Heinemann Bildungsstätte, Schweizer Straße 58, 23714 Bad Malente

Zeit: 25. Oktober 9:30 Uhr bis 27. Oktober 13:30 Uhr

Kosten: 80,- € Doppelzimmer; 100,- € Einzelzimmer

Anmeldung: bis 5. September im PTI der Nordkirche, Telefon: 0431 55779304

*

Montag, 29. Oktober 2012

**Lösungen in Sichtweite: Wie bekommt der Störenfried einen guten Platz?
Systemische Lösungsmodelle in der Schule**

Schule ist ein lebendiges, aber auch anstrengendes Beziehungssystem. Die Schule als ein System zu begreifen, heißt auch zu fragen: Stört der Störenfried einfach nur oder stört er vielleicht sogar, damit Frieden ins System kommt? Wo ist ein guter Platz für ihn, damit er produktiv wirken kann? Und auch die Frage zu stellen: Wo ist der gute Platz für uns als Lehrerinnen und Lehrer, an dem wir unsere Energie spüren und Kontakt zu unseren Ressourcen haben können? Welche anderen Systeme, in denen wir leben (Familie, peer group, Kolleginnen/Kollegen) wirken mit ihren Impulsen in die Klassenräume hinein, und wie können wir mit diesen Impulsen umgehen und sie auch wirkungsvoll nutzen? Diesen Fragen gehen wir in dieser Fortbildungsveranstaltung nach, die sich an Lehrerinnen und Lehrer der Sek. I und Sek. II wendet. Auf eigene Fragen oder Anliegen der Teilnehmenden gehen wir – soweit es die Zeit erlaubt – gerne ein.

Leitung: Margarete Agahd-Bubmann (PTI)

Referent: Fritz Pudimat-Rahlf (systemischer Therapeut und Berater, Hypnotherapeut)

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Sek I und II, Interessierte

IQSH Nr: REV0504

Ort: PTI Standort SH

Zeit: 15:30 bis 18:30 Uhr

Kosten: 5,- €

Anmeldung: bis 22. Oktober im PTI der Nordkirche, Telefon: 0431 55779304

*

Montag, 29. Oktober 2012

Kirchenführungen mit besonderen Zielgruppen - Nichtsehende, Sehbehinderte

Gute Kirchenführungen richten sich an denen aus, die geführt werden wollen und berücksichtigen deren Interessen und Bedürfnisse. Was müssen Kirchenführerinnen und Kirchenführer berücksichtigen, die eine Gruppe von Nichtsehenden führen? Welche Aspekte des Kirchenraumes sind hier besonders hervorzuheben, welche Methoden einzusetzen? Und nicht zuletzt, welche Hilfestellungen sind zu geben, damit alle sich sicher fühlen können? Mit diesen Fragen wollen wir uns anhand von konkreten Beispielen in der Hauptkirche St. Petri in Hamburg beschäftigen. In dieser Kirche wurden schon viele Kirchenführungen mit Nichtsehenden erprobt und zuletzt auch ein Audioguide auch für Nichtsehende entwickelt.

Leitung: Inge Hansen (PTI)

Referentinnen/Referenten: Hella Calvi (Kirchenführerin Hauptkirche St. Petri), Gerd Feldhusen und Dagmar Holtmann (Christlicher Blindendienst in der Nordkirche)

Zielgruppe: Kirchenführerinnen/-führer, Kirchenpädagoginnen/-pädagogen, Kirchenhüterinnen/-hüter

Ort: Hauptkirche St. Petri Hamburg

Zeit: 10 bis 17 Uhr

Anmeldung: bis 2. Oktober im PTI der Nordkirche, Telefon: 040 306201311

*

Montag, 29. Oktober 2012

Konfirmandinnen/Konfirmanden und Gottesdienst - Gegenseitige Entdeckungen durch Beteiligung

Beteiligung durch eigene Ideen und Sicherheit in der Gruppe führen dazu, dass Jugendliche Gottesdienste für sich entdecken können. Was können Gottesdienst und Jugendliche wechselseitig voneinander haben? Welchen Bezug haben die einzelnen Elemente zur jugendlichen Lebenswelt?

Wir bieten konkrete Anregungen zur Hinführung und Gestaltung „normaler“ Sonntags- und Jugendgottesdienste und einer „liturgischen Landschaft“ in der Konfirmandinnen-/ Konfirmandenzeit. Die Veranstaltung ist mit dem Angebot weiterer Begleitung verbunden.

Leitung: Rainer Franke (PTI) und Christoph Tretow (Pastor Kirchengemeinde Flintbek)

Zielgruppe: Pastorinnen/Pastoren, hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Konfirmandenarbeit

Ort: Jugendbildungsstätte Koppelsberg/ Plön

Zeit: 10 bis 18 Uhr

Kosten: 15,- € (mit Mittagessen)

Anmeldung: bis 10. Oktober im PTI der Nordkirche, Telefon: 040 306201311

*

Dienstag, 30. Oktober 2012

**Fachkonferenz Religion in der Grundschule in Ahrensburg
Advent und Weihnachten als Themen im RU der Grundschule**

Auseinandersetzung mit theologischen Informationen zum Thema. Vorstellung und Erprobung verschiedener Methoden (u. a. Bodenbilder, musikalische Elemente etc.) im Blick auf Advent und Weihnachten. Sichtung entsprechender klassischer und neuer Medien sowie Unterrichtshilfen schließen die Veranstaltung ab.

Leitung: Hilke ter Haseborg

Referent: Norbert Koch (PTI)

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen und Förderzentren

IQSH-Nr: REV0523

Ort: Schule Am Schloß, Schulstraße 4, 22926 Ahrensburg

Zeit: 15 bis 18 Uhr

Kosten: 3,- €

Anmeldung: Schulsekretariat, Telefon: 04102 471417 oder Hilke ter Haseborg, Telefon: 04102 229487, hilke-th@gmx.de

*

Mittwoch, 31. Oktober 2012

**Weiterbildungskurs „Religion unterrichten in Grundschulen und Förderzentren“
Die Frage nach Gott und Religion – Grundlagen der Systematischen Theologie**

Ausgehend von eigenen Gottesvorstellungen werden wir uns mit verschiedenen - auch problematischen - Gottesbildern und deren Entwicklung auseinandersetzen und auf die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersstufen beziehen. Praxisvorschläge für den Einstieg in die Thematik und anregende Texte, Bilder, Musik für die vertiefende Auseinandersetzung im Unterricht werden vorgestellt und in die Methode des Theologisierens eingeführt.

Leitung: Norbert Koch (PTI)

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen und Förderzentren, die das Fach Evangelische Religion fachfremd unterrichten

IQSH-Nr: REV0524

Ort: PTI Standort SH

Zeit: 15 bis 19 Uhr

Kosten: 5,- € für externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Anmeldung: bis 16. Oktober im PTI der Nordkirche, Telefon: 0431 55779304

*

Mittwoch, 31. Oktober 2012

**Weiterbildungskurs „Religion unterrichten in der Sekundarstufe I und an Berufsbildenden Schulen“
Die Frage nach Gott und Religion - Grundlagen der Systematischen Theologie**

Ausgehend von eigenen Gottesvorstellungen werden wir uns mit verschiedenen - auch problematischen - Gottesbildern und deren Entwicklung auseinandersetzen und auf die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersstufen beziehen. Praxisvorschläge für den Einstieg in die Thematik und anregende Texte, Bilder, Musik für die vertiefende Auseinandersetzung im Unterricht werden vorgestellt und in die Methode des Theologisierens eingeführt.

Leitung: Sieglinde Kelm (PTI)

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer in der Sekundarstufe I und an Berufsbildenden Schulen, die das Fach Evangelische Religion fachfremd unterrichten

IQSH-Nr: REV0512

Ort: PTI Standort SH

Zeit: 15 bis 19 Uhr

Kosten: 5,- € für externe Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Anmeldung: bis 16. Oktober im PTI der Nordkirche, Telefon: 0431 55779304

*

November

Donnerstag, 1. November 2012

Projekt Verantwortung: „Es ist schön, zu erleben, dass man gebraucht wird.“

Diakonisch-soziales Lernen und „Lernen durch Engagement“ (Service-Learning) als Beitrag zur Persönlichkeitsbildung

An vielen evangelischen - und zunehmend auch an staatlichen - Schulen verbringen die Schülerinnen und Schüler einen Teil ihrer Lernzeit an außerschulischen Orten, wo sie sich aktiv in bürgerlichem und sozialem Engagement einüben. Zu erleben, dass ihre Arbeit anderen etwas bringt, ist eine unschätzbare wichtige Erfahrung von Selbstwirksamkeit für die Jugendlichen. Wir stellen die Projekte „Compassion“ und „Lernen durch Engagement“ vor, erarbeiten im Workshop eigene Projektideen und erleben Schülerinnen und Schüler, die von ihren Erfahrungen mit „Lernen durch Engagement“ berichten.

Leitung: Carmen Bohnsack (PTI)

Referentinnen/Referenten: Carmen Bohnsack (PTI), Dr. Heike Schmidt (Projektleitung „You:stful“ der Bürgerstiftung Hamburg), Dr. Ellen Wilke und Betty Wiedermann mit Schülerinnen und Schülern der Struensee-Gemeinschaftsschule Satrup

Zielgruppe: Religionslehrerinnen und -lehrer der Sekundarstufe I, Lehrkräfte aller Fachrichtungen an evangelischen und staatlichen Schulen, Mitarbeitende von Schulgründungsinitiativen und diakonischen Einrichtungen

IQSH-Nr: REV0533

Ort: PTI Standort SH

Zeit: 10 bis 18 Uhr

Kosten: 10,- € zzgl. Mittagessen auf eigene Kosten

Anmeldung: bis 25. Oktober im PTI der Nordkirche, Telefon: 0431 55779304

*

Freitag, 2. November bis So, 4. November 2012

Einführung in die Videoarbeit mit Handy und Fotokamera

Videoclips gestalten zu Kernthemen der Konfirmandinnen-/Konfirmandenzeit

Videoportale wie YouTube sind bei Jugendlichen sehr beliebt, besonders gerne werden Clips angeschaut, die von jungen Menschen erstellt wurden. Gleichzeitig ermöglicht ihnen die Verbreitung von videofähigen Handys, ohne großen Aufwand selbst Clips zu erstellen und zu veröffentlichen.

Diese Entwicklung bietet auch in der Jugendarbeit neue Chancen für die handlungsorientierte Videoarbeit, da kein teures Equipment organisiert werden muss und die Projekte noch näher an der Lebenswelt der Jugendlichen anknüpfen. An diesem Wochenende erarbeiten wir die Möglichkeiten für die Konfirmandinnen- und Konfirmandenarbeit und probieren anhand von Kernthemen des KU und der Kirchentagslosung „So viel du brauchst...“ (2. Mose 16) aus, wie es geht:

- Einführung in die Bildgestaltung
- Themenfindung und Storyboard schreiben
- Videoaufnahmen mit eigenem Handy oder bereitgestellten Fotokameras
- Digitaler Videoschnitt mit günstigem Schnittprogramm

Leitung: Rainer Franke, Bianca Bretträger (PTI)

Zielgruppe: Pastorinnen und Pastoren, hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Konfirmandinnen- und Konfirmandenarbeit

Ort: Missionsakademie Hamburg, Rupertistraße 67, Hamburg

Zeit: Freitag 10 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Kosten: 100,- € (mit Übernachtung)

Anmeldung: bis 10. September im PTI der Nordkirche, Telefon: 040 306201311

*

Freitag, 9. November bis Sonntag, 11. November 2012

Bibliolog-Aufbaukurs in Rendsburg

Bibliolog mit nicht erzählenden Texten

Beginnt die Arbeit mit dem Bibliolog im Grundkurs mit erzählenden Texten, so werden wir in diesem Aufbaukurs mit nicht erzählenden Texten arbeiten. Für die Schule ergeben sich damit ganz neue Möglichkeiten, Psalmen oder Brieftexte als aktuell und lebensnah zu vermitteln. Der Kurs stellt methodische Möglichkeiten vor, Texte ohne Erzählhandlung bibliologisch zu entdecken und leitet zu ihrer Erprobung an. Die Teilnehmenden erarbeiten einen eigenen Bibliolog und stellen diesen in der Gruppe vor. Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaukurs ist ein erfolgreicher Abschluss des Grundkurses (mit Zertifikat) und Erfahrungen mit dem Bibliolog in der eigenen Praxis.

Leitung: Sieglinde Kelm (PTI)

Referentin: Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong (Professorin für Religionspädagogik/Praktische Theologie an der Universität Kiel, Bibliolog-Trainerin)

Zielgruppe: Religionslehrerinnen und -lehrer aller Schularten und Schulstufen und Interessierte

IQSH Nr: REV0515

Ort: Tagungszentrum Martinshaus, Kanalufer 48, 24768 Rendsburg

Zeit: Freitag 15 Uhr bis Sonntag ca. 13 Uhr nach dem Mittagessen

Kosten: 140,- € inkl. Übernachtung

Anmeldung: bis 14. September im PTI der Nordkirche, Telefon: 0431 55779304

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen des CVJM im September 2012

- 04.09.** Familien-Mitmach-Konzert mit Mike Müllerbauer, 16:30 Uhr, Gemeindehaus der Klosterkirchengemeinde, Bordesholm (Veranstalter)
- 08.09.** CVJM-Bücherflohmarkt, 10 bis 16 Uhr, Asmus-Bremer-Platz, Kiel
- 14. bis 16.09.** Jugendbildungsseminar „Hin oder her – wie treffe ich die richtige Entscheidung“, Parchim-Slate, Leitung: Friedemann Kretzer, Annika Schmale und Christian Feilcke
- 21.09.** CVJM-Hauptamtlichentreffen in Kiel, Jägersberg 11
- 29.09. bis 05.10.** Jugendgruppenleiterschulung zum Erwerb und zur Verlängerung der JuLeica, Ratzeburg, Leitung: Friedemann Kretzer und Katrin Geiger

Auskünfte und Ausschreibungen: CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V., Bordesholm, 04322 6770, info@cvjm-nord-ost.org

AZ: 4890-1

Bothmann

Veranstaltungen im September 2012, KDA**Führungskräfte beraten Arbeitssuchende**

Mittwoch, 5. September 2012, 16:45 bis 20:30 Uhr

Veranstaltungsart: Ein Abend für Gespräch und Beratung

Referentinnen/Referenten/Podium: Führungskräfte aus Kieler Unternehmen

Zielgruppe: Arbeitssuchende

Besonderheit: Anmeldung bis 31. August erforderlich

Veranstalter: KDA Nordkirche

Ort: KDA, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Anmeldung und Kontakt:

Monika Neht, MNeht@kda-nordelbien.de, Telefon: 55779-424/-400 oder

Mathias Lagler, MLagler@kda-nordelbien.de, Telefon: 0431 55779-421/-400

Veranstaltungsort: Kiel

Arbeitssuche verunsichert, vor allem wenn sie länger dauert. Mit der Zahl der Absagen wachsen die Zweifel: Sind die Bewerbungsunterlagen in Ordnung? Wird man wegen einer ungeschickten Formulierung aussortiert? Wie bewerten Personalfachleute biografische Brüche? Führungskräfte aus verschiedenen Unternehmen stehen an einem Abend Arbeitssuchenden mit Rat zur Seite. In einem geschützten Rahmen können Fragen gestellt werden, die in einem Bewerbungsverfahren keinen Platz haben.

*

Arbeiten und Leben in der Hansestadt Wismar

Bildungsurlaub in Hamburgs Nachbarschaft

*Montag, 10. September 2012, 11 Uhr bis Mittwoch, 12. September 2012, 16:30 Uhr***Veranstaltungsart:** Bildungsurlaub**Kosten:** 80,- € pro Person inklusive Unterkunft, Verpflegung und Material**Besonderheit:** Als Bildungsurlaubsveranstaltung für die Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein anerkannt.**Veranstalter:** KDA Nordkirche**Ort:** Filmhostel der Filmförderung Wismar, Bürgermeister-Haupt-Straße 51, 23968 Wismar**Kontakt:**

Angelika Kähler, AKaehler@kda-nordelbien.de, Telefon: 040 30620-1357/-1350 oder

Heike Riemann, HRiemann@kda-nordelbien.de, Telefon: 040 519000-942

Anmeldung:

KDA Nordkirche, Hamburg@kda-nordelbien.de, Telefon: 040 30620-350

Veranstaltungsort: Wismar

Seit Mai 2012 gehört auch Wismar zur Metropolregion Hamburg. Für uns Anlass, nach den Erwartungen zu fragen und sich mit der Arbeits- und Lebenssituation auseinanderzusetzen. Dafür besuchen wir die Nordic Yards Werft, den größten Arbeitgeber der Stadt. Ihr überdachtes Trockendock prägt neben den Kirchen die Silhouette Wismars.

Und wir kommen ins Gespräch mit dem Filmemacher Jochen Wisotzki, zugleich Professor an der Hochschule Wismar für „Zeitbasierte Medien“, über seinen Film „Wadans Welt – Von der Würde der Arbeit“. Ein Filmteam begleitete über 18 Monate Arbeiter, Eigner und Insolvenzverwalter der Wadan-Werft, wie die Wismarer Werft 2008 zu Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise noch hieß.

Einblicke in die Filmförderung Mecklenburgs, Besuche und Gespräche zur Bedeutung von Stadtentwicklung, Kultur und Kirche runden den Bildungsurlaub ab.

*

Grundausbildung für Küsterinnen und Küster der Nordkirche*Montag, 10. September 2012, 9:30 Uhr bis Mittwoch, 12. September 2012, 17 Uhr***Veranstaltungsart:** Ausbildung**Referentinnen/Referenten:** Diakon Jochen Papke, KDA; Pastorin Johanne Hannemann, Landeskirchenamt; Referentinnen und Referenten der Nordkirche**Zielgruppe:** Küsterinnen und Küster**Kosten:** 700,- €**Besonderheit:** Ausbildung mit Abschlusszertifikat. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich!**Weitere Termine:** 04.03. bis 06.03.2013 und 25.03.2013**Nächste Grundausbildung:** 2014**Veranstalter:** Landeskirchenamt und KDA Nordkirche**Ort:** Christophorus-Haus Bäk, Am Hasselholt 1, 23909 Bäk/Ratzeburg**Anmeldung und Kontakt:**

Marion Ratzlaff-Kretschmar, Dorfstraße 9, 24360 Barkelsby

Telefon: 04351 85741, E-Mail: Marion-Ratzlaff-kretschmar@t-online.de

Eine Grundausbildung für alle Küsterinnen und Küster, die ihren Dienst in den zurückliegenden Monaten neu in einer Kirchengemeinde aufgenommen haben, wird vom KDA und vom Landeskirchenamt der Nordkirche angeboten. Die Ausbildung umfasst die wesentlichen Aufgaben für den Dienst im Gottesdienst, am Altar und dem Dienst in der Kirchengemeinde. Wer sich zum Küsterdienst berufen fühlt, sich auf eine Stellenausschreibung bewirbt oder sogar schon im Dienst einer Kirchengemeinde steht, braucht solides Grundwissen. Die Ausbildungsinhalte werden in zwei dreitägigen Grundkursen vermittelt. Die Ausbildung wird mit einem Prüfungsgespräch und dem Zertifikat „Kirchlich anerkannter Küster“ beendet.

*

Fachtagung Gute Arbeit: Psychische Gefährdungsanalyse

Dienstag, 18. September 2012, 8:30 bis 17 Uhr

Veranstaltungsart: Tagung

Referentinnen/Referenten: Sara Schuster, Gesellschaft für Gesundheit mbH und Sönke Bock, Berufsgenossenschaft Holz und Metall

Zielgruppe: Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Personalverantwortliche und Führungskräfte

Kosten: 75,- € inklusive Verpflegung

Besonderheit: Anmeldung bis Dienstag, 14. August

Veranstalter: ver.di Kiel-Plön, Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e. V., Sparkassenakademie Schleswig-Holstein und KDA Nordkirche

Ort: Sparkassenakademie Schleswig-Holstein, Faluner Weg 2, 24109 Kiel

Anmeldung und Kontakt:

Monika Neht, MNeht@kda-nordelbien.de, Telefon: 0431 55779-424/-400

Die Gefährdungsanalyse muss vom Arbeitgeber verpflichtend durchgeführt werden. Betriebs- und Personalräte und Mitarbeitervertretungen haben dabei ein Recht auf Mitbestimmung. Insbesondere die Analyse psychischer Gefährdungen stellt die Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Auf der Tagung stellen Fachleute unterschiedliche Aspekte der psychischen Gefährdungen vor. In Workshops können eigene Erfahrungen eingebracht und hilfreiche Ansätze diskutiert werden.

*

Das Handwerk lebt

Samstag, 15. September 2012, 15 bis 16 Uhr

Veranstaltungsart: Gottesdienst

Mitwirkende: Pastor Martin Baltzer, Bergenhusen, Kreishandwerksmeister; Hans Christian Langner, Schleswig; Pastor Harald Schrader, KDA, u. a.

Zielgruppe: Handwerksmeisterinnen/-meister und Familien, im Handwerk Beschäftigte und Menschen, die sich dem Handwerk und seinen Traditionen verbunden fühlen

Veranstalter: Kirchengemeinde Bergenhusen, Kreishandwerkerschaft Schleswig und KDA Nordkirche

Ort: Bevering 8, 24861 Bergenhusen

Kontakt: Pastor Harald Schrader, HSchrader@kda-nordelbien.de, Telefon: 0461 5030-935

Veranstaltungsort: Bergenhusen

Das Handwerk ist ein bedeutender Wirtschaftszweig, der maßgeblich zur Versorgung der Bevölkerung mit Gütern und Dienstleistungen in der Region sowie zu Wohlstand, Beschäftigung und sozialer Sicherung beiträgt.

*

Alle Güter müssen transportiert werden – Die Logistik

Mittwoch, 19. September 2012, 19 Uhr

Referent: Roy Kühnast, Geschäftsführer, Logistik-Initiative SH, Seemannsmission Kiel

Zielgruppe: Kirchengemeinderäte, Ortsvorstände, Interessierte aus der Region

Veranstalter: Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit Unternehmen, den Kirchengemeinden Pries-Friedrichsort, Holtenau, Wik, Altenholz und dem KDA Altholstein

Ort: Kirchengemeinde Pries-Friedrichsort, Gemeindehaus, Koloniestraße 3, 24159 Kiel

Kontakt: Michael Landek, E-Mail: kda@altholstein.de, Telefon: 04321 498-269

Unsere Arbeitswelten wandeln sich ständig. Was bedeutet das für Betriebe und Unternehmen in der Region? Wie können sich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Betriebs- und Personalräte darauf einstellen? Welche Kompetenzen in der Logistikbranche sind heute gefragt? Ein Einblick in unternehmerischen Erfolg und politische Rahmenbedingungen.

Eine Veranstaltung der Reihe Kirche on Tour – Wirtschaft rund um die Holtenauer Schleusen.

*

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Mittwoch, 19. September 2012, 17:30 bis 19:30 Uhr

Veranstaltungsart: Informationsveranstaltung

Referentinnen/Referenten/Podium: Betreuungsverein in Kiel e. V.

Kosten: Für Beschäftigte von Vertragsfirmen und Betreuer/innen der pme Familienservice GmbH ist die Teilnahme kostenfrei, sonst 5,- €

Besonderheit: Anmeldung bis Montag, 10. September

Veranstalter: Familienservice Kiel und KDA Nordkirche

Ort: Evangelisches Zentrum, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Anmeldung und Kontakt: Monika Neht, E-Mail: MNeht@kda-nordelbien.de, Telefon: 0431 55779-424/-400

Kommen Ihre Eltern in die Jahre? Wollen Sie für sich selbst rechtzeitig Vorsorge treffen? Nur mit der richtigen Vollmacht kann eine andere Person für Sie rechtlich wirksame Entscheidungen treffen. Auch Ehepartner oder volljährige Kinder sind nur mit einer entsprechenden Vollmacht handlungsberechtigt. Wir informieren Sie zur aktuellen Gesetzgebung und geben konkrete Handlungsbeispiele.

*

Studientag Gemeinwesendiakonie

Dienstag, 25. September 2012, 9:30 bis 15:15 Uhr

Veranstaltungsart: Studientag mit Gesprächsrunden und Arbeitsgruppen und einem Gang zur Baustelle des Bürgerhauses

Referentinnen/Referenten/Podium:

Begrüßung: Bischöfin Kirsten Fehrs, Hamburg

Vortrag: Prof. Dr. Simon Güntner, HAW Hamburg: „Wie nachhaltig sind Stadtteilentwicklungsprogramme?“

Kosten: 15,- €, in bar zahlbar vor Ort

Besonderheit: Anmeldung bis Freitag, 7. September

Veranstalter: Diakonisches Werk Hamburg, Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein, Kirchenkreis Hamburg-Ost, Stiftung Alsterdorf und KDA Nordkirche

Ort: Maria-Magdalena-Kirchengemeinde Osdorfer Born, Kindermuseum, Achtern Born 127, 22549 Hamburg

Kontakt: Heike Riemann, E-Mail: HRiemann@kda-nordelbien.de, Telefon: 040 519000-942

Anmeldung: Christiane Heidemann, E-Mail: heidemann@diakonie-hamburg.de

Veranstaltungsort: Hamburg

Am Beispiel des geplanten neuen Bürgerhauses im Osdorfer Born werden aktuelle strategische und praktische Fragen der Gemeinwesendiakonie diskutiert. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern laden wir Sie ein, über die Rolle von Kirche, über Erwartungen von Bewohnerinnen und Bewohnern, Politikerinnen und Politikern, sozialen und kulturellen Einrichtungen und über Auswirkungen auf das Gemeindeleben nachzudenken.

*

Weiterbildung in betrieblicher Fairness- und Konfliktberatung**Kick Off-Veranstaltung**

Mittwoch, 26. September 2012, 16 bis 18 Uhr

Veranstaltungsart: Infoveranstaltung

Referentin: Silke Martini, Rechtsanwältin, Gender Consultings GbR

Zielgruppe: Betriebliche Interessenvertreterinnen und -vertreter

Kosten: Teilnahme kostenfrei

Besonderheit: Freistellungen nach § 37 (6) Betr.VG, § 46 (6)BPersVG, § 19 + 30 MVG-EKD sowie nach den Regelungen des SGB IX und der GleichstellungsG des Bundes und der Länder.

Weitere Termine:

- 26. bis 28. November 2012 Modul I: „Wer oder was ist das Problem?“ Konfliktanalyse und die Funktion des Rechts
- 17. bis 19. Dezember 2012 Modul II: „Von Zickenkrieg und Hahnenkämpfen“ – Managing Diversity – aus Unterschiedlichkeit lernen
- 28. bis 30. Januar 2013 Modul III: „Das Licht am Ende des Tunnels“ Beratungstechniken, Konfliktlösungsmodelle und rechtliche Durchsetzungsmöglichkeiten
- 31. Januar 2013 Erster Projekttag zur Themenfindung und Vorbereitung der Projekt- bzw. Abschlussarbeit
- 22. Februar 2013 Zweiter Projekttag Schreibwerkstatt – praktische Arbeit unter Anleitung am Text der Abschlussarbeit
- 16. bis 17. Mai 2013 Abschlusskolloquium (bei gewünschter Zertifizierung)

Veranstalter: Gender Consultings GbR, Institut für Weiterbildung der Uni Hamburg und KDA Nordkirche

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kontakt: Angelika Kähler, E-Mail: AKaehler@kda-nordelbien.de, Telefon: 040 30620-1357/-1350 oder Heike Riemann, E-Mail: HRiemann@kda-nordelbien.de, Telefon: 040 519000-942

Anmeldung: KDA Nordkirche, E-Mail: Hamburg@kda-nordelbien.de, Telefon: 040 30620-1350

Veranstaltungsort: Hamburg

Soziale Konflikte am Arbeitsplatz nehmen zu. Häufig liegen die Ursachen dafür aber nicht in den Personen begründet. Leistungsverdichtung und Angst um den Arbeitsplatz führen zu Überforderung und Konkurrenz. Das gefährdet latent das Betriebsklima und kann sowohl die Gesundheit der Beschäftigten als auch das Arbeitsergebnis beeinträchtigen.

Hier setzt die geplante Weiterbildung an. Sie soll der Erlangung von Kompetenzen in der Konfliktanalyse, Bearbeitung und Vermeidung von Konflikten und Mobbing in betrieblichen Zusammenhängen dienen.

In dieser kostenlosen Einführungsveranstaltung wird zunächst das Konzept vorgestellt und benötigte Informationen gegeben. Die kostenpflichtige Weiterbildung startet dann am 26. November 2012.

*

Hilfe für Haushaltshilfen

Donnerstag, 27. September 2012, 19:30 bis 21 Uhr

Veranstaltungsart: Informationsveranstaltung

Referentin: Eva Thiering, Sozialpädagogin

Zielgruppe: Betreuerinnen und Betreuer des Familienservice Kiel und Interessierte

Kosten: Teilnahme kostenfrei

Besonderheit: Anmeldung bis Freitag, 21. September

Veranstalter: Familienservice Kiel und KDA Nordkirche

Ort: Evangelisches Zentrum, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Anmeldung und Kontakt: Monika Neht, E-Mail: MNeht@kda-nordelbien.de, Telefon: 0431 55779-424/-400

Veranstaltungsort: Kiel

Hinter dem Begriff der Haushaltshilfe verbergen sich ganz unterschiedliche Anforderungen. Was wird von Haushaltshilfen erwartet und wie wird das Beschäftigungsverhältnis gestaltet? Eva Thiering informiert über verschiedene Aspekte der selbstständigen und der angestellten Tätigkeit in Privathaushalten, wie z. B. Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung, die steuerliche Veranlagung und Minijobs.

*

„Erneuerung durch Nichts-Tun“ – Einführung in die Meditation

Freitag, 28. September 2012, 18 bis 20 Uhr

Veranstaltungsart: Vortrag und Anleitung zur Meditation

Referentinnen/Referenten/Podium: Manfred Schnelle, Dresden, Choreograf, Yogalehrer, Mitglied im Bund Deutscher Yogalehrer (seine Meditationslehrer: August Fleischer/Dresden, Prof. Dr. Peter Heidrich/Rostock, Pater Enomiya Lasalle/Tokio, Yamada Roshi/Kamakura, Pater Joseph Zapf, Pater Johannes Kopp/Mühlheim)

Zielgruppe: Interessierte an den Themen Meditation und spirituelle Erfahrung

Kosten: Eintritt 10,- € (Ermäßigung für Erwerbslose)

Besonderheit: Öffentlich, auf Anmeldung, begrenzte Teilnehmerzahl, Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt

Veranstalter: KDA Nordkirche

Anmeldung und Kontakt: Rüdiger Schmidt, E-Mail: kda-luebeck@kda-nordelbien.de,
Telefon: 0451 891574

Veranstaltungsort: Lübeck

AZ: 4890-1

Bothmann

Veranstaltungen im Ansverus-Haus

Samstag, 8. September 2012

Heil im Unheil – Umwege zu einem anderen Verständnis von Gesundheit

Forum / Tag der Freunde

Es gibt keine umfassende Gesundheit. Es gibt nur gelingenden Umgang mit dem Unwägbareren. Menschen sind Wundertäter und Scheiternde darin, sich einzustellen auf etwas, das sie nicht bestellt haben: das Leben. Schon die Geburt ist ein Vorgang, auf den sich niemand wirklich vorbereiten kann, am wenigsten das Geborene selbst. Jede Krankheit fordert den Körper und alle Beteiligten in unvordenklicher Weise, erst recht wenn „vollständige Genesung“ nicht in Aussicht steht.

Welche Haltungen fördern eine Herzensbildung, die sich einrichtet auf das Ungeahnte? Wie der Suggestion begegnen, es gäbe die komplette Gesundheit?

Es gibt eine Freiheit zum Sterben, aus der Jesus und andere Heilige ihre Lebenskraft gezogen haben. Es gibt Heilung, die mehr meint als die Freiheit von Gebrechen.

Benita Joswig, Künstlerin und Theologin, zeigt Grenzwege zwischen Heil im Unheil am Beispiel von Gertrud von Helfta (13. Jh.) bis heute. Gebetsrhythmen, künstlerische Kleinode und der gemeinsame Gottesdienst werden im Zusammenhang gestaltet.

Beginn mit Morgengebet in der Krypta um 9:30 Uhr,

Ende nach Gottesdienst um 18 Uhr

Dazwischen: Einsichten zu Leben und Sterben – Benita Joswig und Thomas Hirsch-Hüffell

Planung und Organisation: Kirstin Faupel-Dreves, Benita Joswig und Thomas Hirsch-Hüffell

Kosten: freiwilliger Beitrag von mindestens 25,- €

Anmeldung: E-Mail: service@ansverus-haus.de, Telefon: 04104 970620 oder Internet: www.ansverus-haus.de

Wir empfehlen, das diesjährige Forum als Ganzes mit zu erleben. Überlegen Sie, ob Sie sich für den gesamten Tag einlassen mögen.

Geplanter Ablauf:

- 9:30 Morgengebet in der Krypta
10:00 Vortrag von Benita Joswig im Gemeindesaal der Aumühler Kirche „Transitwege jenseits von Krankheit und Gesundheit“
12:00 Mittagsgebet in der Kirche
anschließend Suppenbuffet im Ansverus-Haus
anschließend Mittagsschlaf für alle in den Zimmern und Räumen und draußen im Garten
14:30 Kaffee/Tee/Kuchen
15:00 Heilungsräume – Was stärkt die innere Heilung?
a) Singen: Klangraum/Heilraum (Krypta)
b) Die Kraft innerer Bilder (Vortragsraum)
c) Segensmeditation (Gemeindesaal)
d) Licht-Glas-Malerei* (Kunstraum/St. Answer)
e) Einzelgespräche (Zimmer St. Benedikt)
16:15 Gebet zu zweit – Alle treffen sich zuerst beim Baum im Garten zwischen Bungalow und Haupthaus.
17:00 Gottesdienst unter dem Himmel

Begleitende in den Heilungsräumen: Yotin Tiewtrakul, Melanie Kirschstein, Thomas Hirsch-Hüffell, Benita Joswig, Kirstin Faupel-Dreves u. a.

* *In diesem Workshop arbeiten wir kleinformig mit Farbe auf Glas. Die eigene Handschrift wird sichtbar. Ein Wort, ein Satz, ein Text wird im Zusammenhang der Frage nach Heilung malerisch umgesetzt.*

*

Montag, 17. September 2012, 9:30 bis 17 Uhr

In die Stille führen: entdecken - üben – anleiten geistliche Begleitung - Praxistag Spiritualität

Einen Raum der Stille eröffnen – wie geht das? Welche Übungen wirken unterstützend? Was ist mein eigener Ansatz? Und wie kann ich selber lernen, aus dem Eigenen eine gute Übung für andere anzuleiten?

Der Vormittag dieses Praxistages dient dem Kennenlernen verschiedener einfacher Übungen, am Nachmittag besteht die Möglichkeit, im geschützten Raum der Gruppe selber Übungen anzuleiten und Feedback zu bekommen. Den Rahmen des Tages bilden die Tagzeitengebete in der Krypta.

Leitung: Wolfgang Lenk

Kosten: 40,- €

*

21. bis 23. September 2012 (Fr bis So)

**Äußere und innere Kämpfe – Jakob und sein Engel
Gewaltfreie Kommunikation und Bibliodrama**

Anreise: Freitag, 21. September 2012, ab 17 Uhr

Abreise: Sonntag, 23. September 2012, 14 Uhr

Manche Konflikte scheinen vorprogrammiert. Auch unter Geschwistern. Wie Jakob das Wiedersehen mit seinem Bruder Esau bevorsteht, so haben auch wir oft Sorge vor einer Begegnung. Wie sich vorbereiten auf den "Augenblick", damit es zu einer echten Beziehung werden kann? Jakob kämpft in der Nacht mit einem Engel um dessen Segen. So eröffnen sich neue Wege.

Eine biblische Geschichte, die herausfordert und zum Rollenspiel einlädt. Und eine Methode, die dabei hilft, das „Tanzparkett“ der inneren Bewegungen wie Angst und Wut, Liebe und Bedürfnis in Einklang miteinander zu bringen.

Die Methode der Gewaltfreien Kommunikation, entwickelt von Marshall B. Rosenberg, enthält im Kern einen zutiefst spirituellen Ansatz. Ebenso wie in der Meditation geht es auch bei gelingender Kommunikation um die Begegnung mit einer Gegenwart, die sich der Wertung und Manipulation entzieht.

Das Wochenende enthält Übungseinheiten zu Gewaltfreier Kommunikation (GFK) und Bibliodrama. Den Rahmen bilden regelmäßige Zeiten des Gebets und der Meditation. Vorkenntnisse in GFK sind hilfreich.

Teilnehmerzahl begrenzt auf 14 Personen.

Leitung: Hannah Hartenberg, Julika Koch, Kirstin Faupel-Dreves

Kosten: 120,- € (K) + 110,- € (U/V)

*

Sonntag, 23. September 2012, 15 bis 18:20 Uhr

**"Sag jetzt nichts!" - Die Stille als Spielraum der Seele
Die Anversus-Community lädt ein zum Sonntagsgespräch**

Was in der Stille mit uns geschieht, hat zu tun mit dem, was vorher und nachher zu hören ist und in welcher Situation wir gerade sind. Eine Pause in der Musik kann wichtiger sein als die Klänge, die gespielt werden. Auch ein Prosatext lebt von der Stille, die ihn umgibt. Ebenso kann das Innehalten im Gottesdienst dem Geheimnis des Glaubens, ja sogar Gott selbst Raum geben.

Darüber wollen wir nachdenken, es auch konkret erfahren und unsere Wahrnehmung eines kostbaren Gutes in einer durchlärmten Welt schärfen.

Geplanter Ablauf:

15:00 Uhr	Begegnung bei Kaffee und Kuchen
15:30 Uhr	Vortrag I "Musik und Stille" 16:15 Uhr
Pause	
16:30 Uhr	Vortrag II "Stille in der Prosa biblischer Texte"
17:15 Uhr	Gespräch
18:00 Uhr	Vesper (in der Krypta)

Referenten: Karl Heinrich Ehrenforth, Thomas Hirsch-Hüffel

Kosten: Spende

*

28. bis 30. September 2012 (Fr bis So)

Ernte meines Lebens**Tage der Stille und Einkehr im Herbst**

Anreise: Freitag, 28. September 2012, ab 17 Uhr

Abreise: Sonntag, 30. September 2012, 15 Uhr

Im Herbst bringen wir die Ernte ein - auch im persönlichen Leben. Wann ist es Zeit zu säen, wann zu ernten? Was wächst an Neuem heran und was ist zum Genuss schon gereift?

Ein Wochenende im Schweigen, gemeinsame Gebetszeiten und Singen, biblische und literarische Texte setzen uns auf die Fährte. Dankbarkeit greift Raum in Körperübungen, meditativem Tanz und Naturerleben im herbstlichen Wald. Angebot zum Einzelgespräch oder zur Beichte, am Samstagabend ein Fest, am Sonntagmorgen ein Abendmahlsgottesdienst.

Anmeldung: Gemeindedienst der NEK, Referat Einkehr, Stille und Meditation, Frau Wagner, E-Mail: baerbel.wagner@ gemeindedienst.nordkirche.de, Telefon: 040 30620-1220

Hinweis: Da der Gemeindedienst der Nordkirche diesen Kurs durchführt, bitten wir Sie, die Kursgebühr direkt an den Gemeindedienst zu überweisen. Die Bankverbindung ist: EDG Kiel, Kto.-Nr. 30010006, BLZ 210 602 37.

Leitung: Annetrin Haar, Michael Nestler, Imke Prochazka

Kosten: 120,- € (Gesamtpreis)

*

5. bis 14. Oktober 2012 (Freitag bis Sonntag, zehn Tage)

Kontemplative Exerzitien

Anreise: 5. Oktober 2012 (Freitag), 18 Uhr

Abreise: 14. Oktober 2012 (Sonntag), 10 Uhr

Der zehntägige Kurs, in dem wir nach den Wegschritten des Jesuitenpriesters Franz Jalics vorgehen (nach dem gleichnamigen Buch: Franz Jalics, Kontemplative Exerzitien, Echter Verlag), ist eine intensive Zeit des Schweigens und Meditierens. Wir üben uns darin ein, Bilder, Gedanken und Vorstellungen loszulassen und uns in das einfache Dasein vor Gott mit dem Jesusgebet führen zu lassen. In der Zeit intensiver Stille können viele Fragen und Gefühle neu aufbrechen. Manchmal entsteht neue Heiterkeit, manchmal eine unerwartete Idee. Zur Einübung ins kontemplative Gebet gehören deshalb auch individuelle Begleitgespräche mit einer Begleiterin/einem Begleiter des Kurses.

Kontemplative Exerziten finden im durchgehenden Schweigen statt und setzen eine entsprechende psychische Belastbarkeit voraus.

Leitung: Erika Fischer und Michael Franke

Kosten: 500,- € (Gesamtpreis)

*

21. bis 26. Oktober 2012 (Sonntag bis Freitag)

**Das Leben neu ordnen
Eine Woche Schweigen**

Anreise: Sonntag, 21. Oktober 2012, 15 Uhr

Abreise: Freitag, 26. Oktober 2012, 13 Uhr

Exerziten – eine Möglichkeit, die eigene Lebensrichtung zu ändern. Eine Woche Stille – um auf eine andere Stimme zu hören. Zeit und Stille – in einer Schweigewoche schenken Sie sich die zwei wichtigsten Schätze unseres Lebens.

Elemente der Schweigewoche: Einführung in das Schweigen, klare Tagesstruktur mit Impulsen, Einzelgespräche, gemeinsame Mahlzeiten, tägliche Abendgottesdienste und Kreativmöglichkeiten.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich schriftlich per Post (Klaus Kaiser, Borbyer Hufe 52, 24340 Eckernförde) oder per E-Mail (info@inveniam.eu) an.

Überweisung: Bei der Anmeldung bitten wir Sie um eine Anzahlung von 100,- € auf das folgende Konto: Klaus Kaiser - ING-Diba - BLZ 500 105 17 – Kto.-Nr. 5403795111 (Stichwort "Schweigewoche")

Informationen: www.inveniam.eu

Leitung: Klaus Kaiser, Kirstin Faupel-Dreves

Kosten: 470,- €

*

Mittwoch, 31. Oktober 2012, 9 bis 17:30 Uhr

**singen - murmeln - atmen – schweigen
Ein Wüstentag mit spirituellem Singen, um die Quelle zu finden**

Im Psalmenbuch werden Menschen, die nicht jeder neuen Mode oder Meinung hinterher rennen, verglichen mit Bäumen, die „an Wasserbächen gepflanzt“ sind. Kreative Menschen stehen oft in der Versuchung, alles Neue und Originelle mitkriegen zu wollen. Dabei wird vergessen, dass eine zukunftsweisende Inspiration aus einer verborgen ruhenden Wasserquelle gespeist wird.

Der Wüstentag ist eine Einladung, anzuhalten und die eigenen Wurzeln in die Tiefe zu strecken. Elemente des Tages: hörendes Singen, thematischer Impuls und Austausch, Schriftbetrachtung in der klösterlichen Weise der Lectio divina, angeleitete Wahrnehmungs- und Meditationsübungen, am Schluss des Tages ein Abendmahls-gottesdienst.

Leitung: Kirstin Faupel-Dreves, Michael Nestler, Yotin Tiewtrakul und Anna Ubbelohde

Kosten: 30,- €

*

Montag, 12. November 2012, 9:30 bis 17 Uhr

**MiniMax-Interventionen: Kleine Gesprächs-Interventionen mit großer Wirkung
Netzwerk Geistliche Begleitung - Gesamttreffen der Mitglieder**

Statt eines ängstlichen „Hoffentlich nichts Schlimmes ...“ besser ein zuversichtliches „Hoffentlich Gutes ...“ Die von Manfred Prior entwickelten „MiniMax-Interventionen“ sind in den letzten Jahren im Bereich der lösungsorientierten Beratung und Therapie zu einem weit verbreiteten kommunikativen Standardrepertoire geworden. Dabei geht es um einfache Techniken, die genutzt werden können, um Klienten beispielsweise dabei zu helfen, ihre Ziele zu klären oder diese so zu definieren, dass der Suchende hoch motiviert ist, sie auch zu erreichen. Oder es geht darum, von Anfang an so über Probleme zu reden, dass Berater und Klient klüger werden oder Probleme kleiner und lösbarer.

Die Mini-Max-Interventionen können auch im Geistlichen Begleitgespräch wirkungsvoll angewandt werden. Im Rahmen des Treffens werden die einzelnen Mini-Max-Interventionen anschaulich beschrieben, erfahrbar gemacht, demonstriert, und in Kleingruppen trainiert.

Leitung: Christian Wulf

Kosten: 40,- €

*

13. bis 15. November 2012 (Di bis Do)

**Einführung in Systemisches Arbeiten in der Geistlichen Begleitung
Studientage Geistliche Begleitung**

Anreise: Dienstag, 13. November 2012, 9:30 Uhr

Abreise: Donnerstag, 15. November 2012, 13:30 Uhr

Geistliche Begleitung wird oft reduziert auf ein dialogisches Geschehen. In der Tradition von Seelsorgegesprächen und dem personenzentrierten Konzept von Carl Rogers wird vor allem das aktive, einfühlsame Zuhören als wesentliche Basisqualifikation angestrebt. In einer mehrperspektivisch-dialogischen Konzeption von Geistlicher Begleitung greift die ausschließliche Personzentrierung zu kurz, da wesentliche Kontexte (Umwelt, Kirche, Gesellschaft) und neuere Erkenntnisse der Kommunikationswissenschaften (Zirkularität, Wirkungen, Perspektivwechsel, Aufmerksamkeitsfocussierung, hypnosystemische Zugänge) weitgehend unberücksichtigt und ungenutzt bleiben. In diesem Workshop geht es um das gemeinsame Erarbeiten von systemischen Grundlagen und das Üben systemischer Interventionen anhand von Fallbeispielen.

Leitung: Christian Wulf, Kirstin Faupel-Dreves

Kosten: 200,- € (K) + 125,- € (U/V)

*

3. bis 7. Dezember 2012 (Mo bis Fr)

**Maranatha oder „Warten ist eine große Tat“
recreatio - kleine Exerzitien mit den Perlen des Glaubens**

Anreise: Montag, 3. Dezember 2012, 16 Uhr

Abreise: Freitag, 7. Dezember 2012, 10:30 Uhr

Der aramäische Ausruf „Maranatha“ wurde von den frühen Christen benutzt als Ruf der Sehnsucht nach dem Kommen Christi. Der evangelische Theologe und Dichter Christoph Blumhardt nimmt das Anliegen der Adventszeit ernst, wenn er die Haltung des Wartens an sich schon als „große Tat“ beschreibt. Schon im Warten öffnet man sich bewusst für das erlösende Kommen Gottes. Genau darum geht es auch in dieser Woche der äußeren und inneren Einkehr.

Das lateinische Wort „recreatio“ bedeutet Wiederherstellung, Erholung, Neuschöpfung. Recreatio ist eine Einladung, sich bewusst Zeit für sich selbst zu nehmen, um wieder zu Kräften zu kommen: durch Ruhe und Gebet, allein und in Gemeinschaft, durch gute Nahrung für Leib und Seele und ein Thema, das die persönliche Suchbewegung unterstützt. Die Tage haben den Charakter eines geistlichen Übungsweges (Exerzitien). Wir leben zusammen im klösterlichen Rhythmus von Tagzeitengebet und thematischen Impulsen. Zeiten des Schweigens wechseln sich ab mit Begegnung und Gespräch in der Gruppe. Es besteht die Möglichkeit zur Geistlichen Begleitung. Am letzten Abend feiern wir ein kleines Fest.

Leitung: Kirstin Faupel-Dreves, Frank Puckelwald

Kosten: 110,- € (K) + 210,- € (U/V)

*

weitere Informationen und Anmeldung wenn nicht anders angegeben:

Ansverus-Haus, Vor den Hegen 20, 21521 Aumühle

Telefon: 04104 9706-20

E-Mail: service@ansverus-haus.de

Internet: www.ansverus-haus.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Fortbildungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Haupt- und Ehrenamtliche

12. September 2012, 19 bis 21:30 Uhr

Mein Thema in den Medien

Journalistische Auswahlkriterien

Ort: Sitzungssaal EG, Falckstraße 9, 24103 Kiel

Kosten: 10,- €

*

26. September 2012, 15:30 bis 19:30 Uhr

Portraitfotografie

Mit kleinen Tricks zum guten Bild

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 40,- €

*

27. September 2012, 15:30 bis 19:30 Uhr

Durch die Kamera geblickt

Kirchenfotografie innen und außen

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 40,- €

*

8. November 2012, 19 bis 22 Uhr

Pressemitteilungen schreiben

Veranstaltungen ankündigen

Ort: Erlöserkirche, Gemeindehaus, Kisdorfer Straße 12, 24558 Henstedt-Ulzburg

Kosten: 10,- €

*

13. November 2012, 16 bis 19 Uhr

Social Media strategisch nutzen

Eine Einführung

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 20,- €

*

Das komplette Fortbildungsprogramm für das 2. Halbjahr 2012 finden Sie als Download unter www.evangelisches-medienwerk.de

Weitere Informationen:

Amt für Öffentlichkeitsdienst, Antje Dorn

Telefon: 040 30620-1112 oder E-Mail: antje.dorn@afoe.nordkirche.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Das IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management in Kiel bietet in 2012 u. a. folgende Fortbildungen an:

Seminar Projektmanagement für die berufliche Praxis

Die Arbeit in Projektform erfährt in sozialen Organisationen eine immer größere Bedeutung und stellt die Projektleiter und Projektmitarbeiter vor anspruchsvolle Aufgaben. In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie Projekte Ihrer beruflichen Praxis mit Hilfe von Instrumenten des Projektmanagements strukturiert planen und mit kraftvoller Energie zum Erfolg führen können.

Termin: 12. und 13.09. sowie 23.10.2012

Uhrzeit: 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 390,- €

*

Seminar Moderation und Kreativitätstechnik

In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden, wie sie Sitzungen und Veranstaltungen mit effektiven Moderationsmethoden professionell und kreativ moderieren können. Neben dem Ablauf einer Moderation, verschiedenen Visualisierungstechniken und den Aufgaben des Moderators kommt u. a. der Umgang mit Störungen und Konflikten während einer Moderation zur Sprache. Zudem lernen die Teilnehmenden wie sie durch die Anwendung von Kreativitätstechniken auf neue Ideen kommen und diese weiterentwickeln können.

Termin: 22. bis 23.11.2012

Uhrzeit: 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 280,- €

*

Weitere Informationen zu unseren Fortbildungen sowie das IQ-Programm 2013 erhalten Sie beim IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management in Kiel bei Frau Jule Schwörer-Dossin (Telefon: 0431 6499212 oder per Mail: jule.dossin@ibaf.de).

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

**Das IBAF-Qualifizierungszentrum in Hamburg bietet
im Jahr 2012 folgende Fortbildung an:**

Selbst-Coaching

Mit dem Ich Rücksprache halten. Sich als Führungskraft bzw. Coach selbst führen?! Eigentlich doch logisch – aber Hand aufs Herz: fühlen Sie sich eher selbstbestimmt oder fremdbestimmt? Wie wertschätzend, wie motivierend, wie kritisch gestalten Sie Ihren Umgang eigentlich mit sich selbst? Selbstführung steht für das Leiten und Führen der eigenen Person in Bezug auf berufliche Anforderungen und das private Lebensumfeld. Und das Gute daran: die Verantwortung für das Erreichen beruflicher Ziele, das geistige und körperliche Wohlbefinden, für Glück und Zufriedenheit lässt sich nicht delegieren, sondern liegt in Ihrem Einfluss. Denn nur wer sich selbst verantwortungsvoll führt, kann auch andere entsprechend verantwortungsvoll führen. Das heißt aber auch, sich selbst gut zu kennen, um die eigenen Werte und Ziele zu wissen, und die eher unbewusst alltäglichen Entscheidungen und Handlungen zu steuern.

Zielgruppe: Führungskräfte, Führungsnachwuchs, Coaches

Dozentin: Dr. Heide Völtz

Termine: 13.09. bis 14.09.2012 und 02.11.2012, jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 450,- €

*

Weitere Informationen zu unseren Fortbildungen und Weiterbildungen sowie das neue IQ-Programm 2013 erhalten Sie beim:

IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Hamburg

Herr Jürgen Spincke

Königstraße 54, 22767 Hamburg

Telefon: 040 30620-228, E-Mail: juergen.spincke@ibaf.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltung des Netzwerks Familien

13. September 2012, 16 bis 19:30 Uhr

Perspektiven von Politik und Kirche für Familien**Wo bleibt Zeit für Familie, für Kinder, für Beziehung?**

Viele Familien machen die Erfahrung, dass sich das Leben immer mehr verdichtet. Anforderungen an Flexibilität und Mobilität wachsen, Finanzen sind knapp, mehr Arbeit soll in weniger Zeit erledigt werden. Das Leben in Familien muss immer besser organisiert werden.

Der 8. Familienbericht der Bundesregierung mit dem Titel „Zeit für Familie. Familienzeitpolitik als Chance einer nachhaltigen Familienpolitik“ greift dieses Thema auf. Familienzeitpolitik muss sowohl die finanzielle Sicherung als auch den Ausbau der sozialen Infrastruktur und die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Blick haben, um Familien in ihrem alltäglichen Leben mehr Verfügung über ihre Zeit zu schaffen.

Für die sich verändernden familiären Kontexte will der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) eine theologische Orientierung geben.

Landeskirchen, Kirchenkreise, Kirchengemeinden, ihre diakonischen Handlungsfelder und sozialpolitischen Kontexte können sich an ihren Empfehlungen zur Stärkung von Ehe, Familie und Partnerschaft ausrichten. Empfehlungen also, wie wir gemeinsam unsere Gesellschaft weiter entwickeln können, damit Leben gelingt und unsere Kinder mit Freude und Lust nachhaltig Zukunft gestalten.

Wir wollen mit Ihnen diskutieren, welche Schlussfolgerungen Familien und Institutionen aus diesen Berichten ziehen können und wie sich die Arbeitswelt und die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen darauf einstellen könnten und müssten.

Anmeldung: bis 30.08. bei Angela Lückfett
Fachstelle Familien, Gartenstraße 20, 24103 Kiel
angela.lueckfett@familien.nordkirche.de, 0431 55779-127

Tagungsort: Landeshaus Kiel, Schleswig-Holstein Saal, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel
Internet: <http://www.landtag.ltsh.de/service/index.html>

Hinweise: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte einen gültigen Personalausweis mitbringen.

Kinderbetreuung auf Wunsch möglich. Bitte bei der Anmeldung mit Namen und Alter des Kindes angeben.

Geplanter Ablauf:

16:00 Uhr	Begrüßung: Margit Baumgarten, Fachstelle Familien
16:05 Uhr	Grußwort: Kristin Ahlheit (Ministerin für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung)
16:15 Uhr	Einführung Gothart Magaard, Bischofsbevollmächtigter
16:25 Uhr	8. Familienbericht „Zeit für Familien“ Ergebnisse und Empfehlungen durch Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim Möller (Mitglied der Sachverständigenkommission und Leiter des Instituts für Arbeitsmarkt und Berufsforschung in Nürnberg)
17:10 Uhr	Zwischen Autonomie und Angewiesenheit - Herausforderungen für die Familienpolitik aus evangelischer Perspektive: Oberkirchenrätin Cornelia Coenen-Marx (Referat Sozial- und Gesellschaftspolitik der EKD)
17:45 Uhr	Pause
18:00 Uhr	Podium: Perspektiven von Familien auf Politik und Kirche
19:20 Uhr	Verabschiedung

Referentinnen/Referenten/Podium: Andrea Paluch; Autorin, Runa Rosenstiel, stellv. Vorsitzende Landesverband allein erziehender Mütter und Väter in Schleswig – Holstein e. V.; Angelika Wichert, DELFI-Kursleiterin, Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus Rendsburg; Theda Greisner, Projektleitung Wirtschaft und Familie, Industrie- und Handelskammer zu Lübeck; N. N., LandeselternvertreterIn für Kitas in Schleswig-Holstein

Moderation: Friedemann Magaard, Christian-Jensen-Kolleg

Veranstaltungen Frauenwerk der Nordkirche September - Oktober 2012

Spurensuche

Feministisch-theologische Entdeckungsreise durch die Welt der Bibel

Der Kurs vermittelt Grundwissen zur Bibel und führt in Zugänge und Methoden der Bibelarbeit ein, ebenso wie in neuere bibelwissenschaftliche Erkenntnisse - insbesondere aus der Feministischen Theologie, der sozialgeschichtlichen Auslegung und aus dem jüdisch-christlichen Dialog.

Durch die Impulse der Feministischen Theologie haben Frauen die Bibel neu für sich entdeckt: Frauen sind zum Bilde Gottes erschaffen.

Wir sind für ein Land der Freiheit bestimmt. Wir können prophetisch die Stimme erheben. Wir spüren der Weisheit in allen Dingen nach. Wir finden in Jesus den Messias und Christus. Und in der Geistkraft die erneuernde Dynamik zur Gestaltung der Welt.

Biblische Texte ermöglichen diese Entdeckungen. Aber: Die Bibel ist keine einfache Bettelbüchse, sie will in Gemeinschaft gelesen, ausgelegt und für die lebendige Praxis umgesetzt werden.

Die Tage können als Reihe oder auch einzeln gebucht werden.

Termin: Samstag, 15. September, 10 bis 17 Uhr und Dienstag, 23. Oktober, 10 bis 17 Uhr

Leitung: Susanne Sengstock, Theologische Referentin, Frauenwerk der Nordkirche

Ort: Evangelisches Zentrum, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Kosten: 25,- € pro Tag, Verpflegung inkl.

*

Immer diese Konflikte ...

Konflikte kompetent angehen

Mit Konflikten kompetent umgehen heißt: Angemessen reagieren können, mit Humor und Gelassenheit, mit Körpersprache und kompetent vorgetragenen Argumenten. Ein konstruktiver Umgang führt zu Klärungen und mehr Lebendigkeit.

Konflikte sind so alt wie die Menschheit – in der Familie, im direkten Umfeld, beim Einkauf, im Berufsalltag, bei Besprechungen, im Gespräch übers TV-Programm - immer wieder Unstimmigkeiten, (sich) Ärger(n), Sprachlosigkeit

Gemeinsam anhand konkreter Situationen das eigene Konfliktverhalten überprüfen und erfahren, wie Sie

- sich auf Ihre unterschiedlichen Konfliktpartnerinnen und -partner individuell einstellen
- Ihre Kompetenzen entdecken
- die Klärung selbst in die Hand nehmen
- Konflikte gar nicht erst entstehen lassen
- bei unfairen, provokanten Argumenten einen klaren Kopf behalten
- Lösungen entwickeln.

Dazu:

- Wissenswertes zum Thema „Kommunikation“
- Die „vier Seiten einer Nachricht“ und das Drama-Dreieck
- Gute Sätze „für den Notfall“ (nach Barbara Schmodde)
- Ausstrahlung und Körpersprache
- Und viele weitere Anregungen ...

Termin: Donnerstag, 20. September, 10 bis 16 Uhr

Leitung: Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche

Referentin: Dörte Jost, Mediatorin, Fachreferentin, Hamburg

Ort: Evangelisches Zentrum, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Kosten: 25 €, Verpflegung inkl.

*

Erfolg und/oder Leben?

Treffpunkt: Beruf & Karriere

Frauen, Männer, Gender

Beruflicher Erfolg wird häufig wie selbstverständlich mit Karriere gleichgesetzt. Aber stimmt das mit der Realität überein? Was verstehen Frauen unter beruflichem Erfolg, welche Kriterien sind für sie wichtig und müssen erfüllt sein?

Außerdem untersuchen wir die Frage, auf welche Schwierigkeiten Frauen dabei stoßen und welche Steine Sie sich selbst in den Weg legen. Was braucht es, um den beruflichen Erfolg zu steuern und mehr Einfluss zu gewinnen?

An diesem Abend geben wir Impulse zur Überprüfung der eigenen Definition von Erfolg. Dazu diskutieren wir mit einer Frau, die sich bewusst gegen „einen weiteren Karrieresprung“ entschieden hat. Darüber hinaus werden wir typisch weibliche Stolpersteine benennen und sie mit Ihnen diskutieren.

Termin: Donnerstag, 20. September, 19 bis 21 Uhr

Leitung: Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche, Petra Beyer

Referentin: Petra Beyer, Kooperation Plus, Hamburg, Käthe Stäcker, Pastorin, Hamburg
Kooperation Plus, Hamburg

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, HH-Altona

Kosten: 5,- €, Imbiss inkl.

*

Wochenendwerkstatt zum Weltgebetstag 2013 aus Frankreich

Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen (Arbeitstitel) –

I was a stranger and you welcomed me

Für Frauenwerksleiterinnen und ihre WGT-Teams

2013 kommt der Weltgebetstag aus Frankreich, mit einem hochaktuellen Bibelzitat aus dem Matthäusevangelium: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“. 2013 liegt das Weltgebetstagsland mitten in Europa. Wie gehen wir mit Fremden um? Wie heißen wir Menschen aus anderen Ländern willkommen? Wo sind auch wir durch Mobilität und berufliche Veränderungen darauf angewiesen, dass uns andere willkommen heißen?

Wir beschäftigen uns intensiv mit der Gottesdienstordnung, die uns die Frauen aus Frankreich geschenkt haben, und machen uns mit Liturgie, ausgewählten Bibeltexten und möglichen Gestaltungselementen vertraut.

Die Wochenendwerkstatt lädt zum gegenseitigen Austausch ein und bietet viel Raum für die Entwicklung kreativer Ideen für die eigene Weltgebetstagswerkstatt, für Bibelarbeiten, für vertiefende Landinformationen und vor allem für ein Fest mit landestypischem Essen, Liedern und Tanz!

Termin: Sonntag, 30. September (14:30 Uhr) bis Dienstag, 2. Oktober (13:30 Uhr)

Leitung: Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche, Weltgebetstagsteam der Nordkirche

Ort: Haus am Schüberg, Ammersbek/Hamburg

Kosten: 70,- € (DZ, VP), 88,- € (EZ, VP)

Kooperation: Arbeitsstelle Frauen Hamburg-Ost, Ev. Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein

*

Musikwerkstatt der Nordkirche zum Weltgebetstag 2013

Musik aus Frankreich

Für Weltgebetstags-Teams

Wesentliches Element für einen gelungenen landestypischen Weltgebetstagsgottesdienst ist seine Musik. Zur Gottesdienstordnung des Weltgebetstages 2013 aus Frankreich lernen wir Lieder und Tänze kennen.

Wir beschäftigen uns in dieser Musikwerkstatt intensiv mit der großen musikalischen Bandbreite Frankreichs, das über eine sehr lebendige Musikkultur verfügt. Die bekannteste klassische Sängerin Frankreichs war Édith Piaf, die den berühmten Welthit „Non, je ne regrette rien“ gesungen hat. Der berühmteste Komponist Frankreichs war Frederic Chopin. Zu den größten Musikfestivals in Frankreich gehören das jedes Jahr am 21. Juni stattfindende ‚Fête de la musique‘ und das ‚Vieilles Charrues Festival‘.

Ein wesentlicher Teil unseres Seminars wird sich mit dem Erlernen und Begleiten der Lieder aus der Gottesdienstliturgie beschäftigen. Es ist ausreichend Zeit zum eigenen Ausprobieren und für Rückfragen.

Wenn Sie mehr über die Musik zum aktuellen Weltgebetstag erfahren wollen oder Unterstützung bei der Liedbegleitung und musikalischer Untermalung benötigen, sind Sie herzlich eingeladen!

Termin: Samstag, 20. Oktober, 10 bis 17 Uhr

Leitung: Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche

Ort: Evangelisches Zentrum, Gartenstraße 20, Kiel

Kosten: 20,- €, Verpflegung inkl.

*

**Nichts ist so beständig wie der Wandel
Veränderungsprozesse verstehen und gestalten**

Wir sehnen uns nach Beständigkeit und doch bestimmen Veränderungen unseren Alltag. Dabei ist eine Veränderung zunächst weder gut noch schlecht. Entscheidend ist, wie wir mit der neuen Situation umgehen können.

Veränderungen, ob selbst herbeigeführt oder von außen auf uns zukommend, tragen die Chance auf Entwicklung und Verbesserung in sich. Trotzdem reagieren die meisten Menschen zunächst mit Angst auf unbekannte Situationen. Einige klagen und hadern, andere gehen aktiv auf das Neue zu.

Um die Möglichkeiten einer Veränderung sehen und gestalten zu können, ist es hilfreich, die Dynamik zu verstehen:

- Wie verläuft der Prozess?
- Lassen sich anstehende Veränderungen frühzeitig erkennen?
- Welche Eigenschaften und Fähigkeiten erleichtern eine aktive Umgangsweise?
- Welches Potential schlummert in mir?
- Was hindert mich (noch)? Wo möchte ich am Ende stehen?

Ziel ist es, Mensch und Aufgabe gut zusammen zu bringen, damit Kraft, Kreativität und Inspiration fließen können.

Termin: Dienstag, 30. Oktober, 10 bis 16 Uhr
Leitung: Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche
Ort: Evangelisches Zentrum, Gartenstraße 20, Kiel
Kosten: 25,- €, Verpflegung inkl.

*

Anmeldung: Um schriftliche Anmeldung wird gebeten an das Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstraße 20, 24103 Kiel
Telefon: 0431 55779-112
Fax : 0431 55779-150
E-Mail: seminare@frauenwerk.nordkirche.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltung des ZMÖ

Streit um Kairos-Palästina und die Israel-Theologie

Freitag, 21. September 2012, 15:30 bis 21 Uhr

Im Zentrum des Studiennachmittags steht der Streit um die „Kairos“-Erklärung palästinensischer Christen. Den Hintergrund des Dokuments erläutert Jens Nieper, Oberkirchenrat bei der EKD und Experte für den Mittleren Osten. Um eine kritische Befragung sowohl von „Kairos-Palästina“ als auch der Positionen der sog. „Israeltheologie“ geht es im anschließenden Streitgespräch von Dr. Stefan Meißner und Rainer Zimmer-Winkel. Meißner ist Beauftragter für den christlich-jüdischen Dialog der Evangelischen Kirche in der Pfalz, Zimmer-Winkel gehört der Nahostkommission von Pax Christi an und engagierte sich in der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft.

Die Moderation des Gesprächs hat Hanna Lehming vom Ökumenezentrum (ZMÖ).

Datum: Freitag, 21. September 2012

Zeit: 15:30 bis 21 Uhr

Ort: Ökumenisches Forum Hafencity, Shanghaiallee 12, 20457 Hamburg

Kosten: 10,- € (inkl. Getränke)

Anmeldung: bei Sabine Heidenreich, E-mail: s.heidenreich@nordkirche-weltweit.de, Tel: 040-88181312

Veranstalter und Leitung: Hanna Lehming, Zentrum für Mission und Ökumene (ZMÖ) und Rien van der Vegt, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Hamburg

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen im CHRISTIAN JENSEN KOLLEG Breklum

Kirchenstr. 4-13, 25821 Breklum

Weitere Informationen: Telefon: 04671 9112-0, E-Mail: info@christianjensenkolleg.de,
Internet: www.christianjensenkolleg.de

Hier und Jetzt -Übungstage mit dem kontemplativen Gebet

Freitag, 28.09.2012, 18.00 Uhr bis Sonntag, 30.09.2012, 13.00Uhr

Der kontemplative Weg nach Franz Jalics führt in einfacher Weise in die aufmerksame Wahrnehmung des gegenwärtigen Augenblicks, die Wirklichkeit Gottes, hinein. Die Stille und das Schweigen helfen uns dabei, für das Wirken Gottes, seine liebende Gegenwart, empfänglich zu werden.

Katharina Prinz ist im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg im Bereich Spiritualität tätig. Sie geht seit vielen Jahren den Weg des kontemplativen Gebetes und wird in diesen Tagen zu kontemplativer Stille anleiten. Prägende Elemente der Tage sind: längeres gemeinsames Sitzen in der Stille, am Samstag durchgehendes Schweigen, Austausch und Gelegenheit zu Einzelgesprächen.

Katharina Prinz, Arbeitsstelle Spiritualität im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg
Jutta Jessen-Thiesen, Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit

Kosten: 120,- €

Anmeldung: bis 10.09.2012

bei Petra Conrad

Sekretariat des Zentrums für Mission und Ökumene im CJK

Telefon: 04671 911214

E-Mail: p.conrad@nordkirche-weltweit.de

Internet: www.nordkirche-weltweit.de/BreklumerGezeiten/

*

Begegnungstage - Traditionswechsel im Raum unserer Kirche

30.10.2012-02.11.2012

Nicht nur die große kirchliche Landschaft hat sich durch die Fusion zur Nordkirche verändert. Sie ist vielmehr Ausdruck eines Traditionswechsels, der im Raum unserer Kirche an vielen Stellen sichtbar wird. Mit Veränderungen von Traditionen hat auch die benachbarte dänische Volkskirche umzugehen. So wollen wir das Gespräch u. a. mit Vertretern der dänischen Kirche führen, um kennenzulernen, was Traditionswechsel bedeutet und so unseren Blick weiten für den Traditionswechsel im Raum der Kirche.

Ort: Christian Jensen Kolleg, Kirchenstraße 4-13, Breklum

Leitung: Renate und Hermann Augustin, Inge Schreiber, Andreas Schulz-Schönfeld

Kosten: 180 € (EZ) / 150 € (DZ)

Anmeldung: Petra Conrad, Telefon: 04671 91 12 14 oder E-Mail: p.conrad@nordkirche-weltweit.de

Veranstalter: Zentrum für Mission und Ökumene, CJK

*

Luther in der Neuen Welt – Lutherische Kirche in den USA

19.-20.11.2012, Montag 15.00 Uhr bis Dienstag 14.00 Uhr

Von 1882 bis 1931 wurden in Breklum Pastoren ausgebildet, die den Auswanderern nach Amerika folgten. Sie wollten dort die lutherischen Christen sammeln. Heute bringt die mecklenburgische Kirche eine Partnerschaft zur Synode von Ohio in die Nordkirche ein. Ein doppelter Grund, um in der Lutherdekade den Blick über den großen Teich zu werfen und zu fragen, wie lutherische Theologie in den USA gelebt und verstanden wird.

Als Referenten sind dabei: Dr. Helmut Edelmann, der im Rahmen eines Forschungsprojektes der Kieler Universität die Geschichte der Breklumer „Pastoren für Amerika“ erforscht. Pastor Dr. Daniel Havemann, der die Süd-Ohio-Synode kennt und am Trinity Lutheran Seminary in Columbus unterrichtet hat sowie Altbischof Dr. Christian Knuth.

Leitung: Andreas Schulz-Schönfeld, Friedemann Maggaard.

Kosten: 60,- € EZ / 50,- € DZ

*

Zeit und Ewigkeit - Klösterliche Tage zum Ende des Kirchenjahres

Freitag, 23.11.2012, 18:00 Uhr bis Sonntag, 25.11.2012, 13:00 Uhr

Die Tage werden kürzer, die Natur zieht sich zurück. Im November, am Ende des Kirchenjahres wird die Vergänglichkeit des Lebens besonders wahrgenommen. Zugleich wird sie in den Horizont der Ewigkeit Gottes gestellt, in die alles Werden und Vergehen eingebettet ist.

In dieser Zeit nehmen wir uns Zeit zur Einkehr in die Stille.

Wir gestalten die Tage mit biblischer Besinnung und Meditation, Gesprächen, Bewegung, Singen und Gebeten im Rhythmus der Tageszeiten. Der Samstag wird als „stiller Tag“ im Schweigen verbracht werden.

Leitung: Pastor Frank Puckelwald, Gemeindedienst der Nordelbischen Kirche und Pastorin Jutta Jessen-Thiesen, Zentrum für Mission und Ökumene

Kosten: 120,- €

Anmeldung: bis 08.11.2012

bei Petra Conrad

Sekretariat des Zentrums für Mission und Ökumene im CJK

Telefon: 04671 9112-14

E-Mail: p.conrad@nordkirche-weltweit.de

Internet: www.nordkirche-weltweit.de/BreklumerGezeiten/

*

Wo komm ich her, wo gehör ich hin? - Erfahrungsaustausch für Third Cultural Kids

30.11. bis 01.12.2012

Manche Berufe bringen eine längere Tätigkeit im Ausland mit sich. Das ist für den oder die Berufstätige schon eine besondere Herausforderung, erst recht aber für die Kinder, die mit ausreisen oder während des Aufenthaltes im Ausland geboren werden und später zurückkehren in ihr „Heimatland“, das ihnen fremd ist. Third Cultural Kids werden sie oft genannt, weil das zwischen den Welten leben eine ganz eigene Kultur schafft. Dieses Seminar soll den Raum zum Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten bieten.

Leitung: Jana Schmidt, Andreas Schulz-Schönfeld

Kosten: 30 €

Ort: CJK Breklum

Anmeldung: P. Conrad, Telefon: 04671 91 12 14 oder E-Mail: p.conrad@nordkirche-weltweit.de

Az.:5025-1.1

CJK/Dez. M

**Die COACHING AKADEMIE NORD in Hamburg bietet im Jahr
2012/2013 Weiterbildung an:**

Weiterbildung zum integrativen Team- und Gruppencoach

Die Begleitung und Steuerung von Teams und Gruppen stellt für professionelle Coachs und Führungskräfte eine größere Herausforderung dar als die Arbeit mit einer Person, da die zu bearbeitenden Prozesse vielschichtiger und komplexer sind. Sowohl die eigenen Psychodynamiken als auch die Gruppendynamiken stellen den Coach emotional und kognitiv vor anspruchsvolle Aufgaben. Ein hohes Maß an Selbstreflexion, an diagnostischen Kompetenzen, wirkungsvollen.

Interventionsmethoden und professionellen Grundhaltungen ist erforderlich, um ein Team bzw. eine Gruppe lösungsorientiert und zielgerichtet voranzubringen.

Als Teamcoach unterstützen Sie mehrere Menschen aus einem Organisationskontext bei der Bearbeitung einer gemeinsamen Aufgabe und bei der Erreichung gemeinsamer Ziele. Als Gruppencoach begleiten und fördern Sie hingegen eine Gruppe von Menschen aus verschiedenen Organisationen oder aus verschiedenen Organisationsbereichen bei ihren individuellen Anliegen. Die jeweiligen Themen der einzelnen Gruppenmitglieder werden gewinnbringend für die Gesamtheit der Gruppe bearbeitet.

Mit der Weiterbildung zum integrativen Team- und Gruppencoach erhalten Sie ein breites methodisches Instrumentarium, um ein Team bzw. eine Gruppe erfolgreich zu begleiten und zu führen. Aufbauend auf Ihrer Persönlichkeit und eigenen Erfahrungen optimieren Sie Ihre Fähigkeit, Teams und Gruppen auch in schwierigen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen professionell und kompetent zu unterstützen.

Termine der einzelnen Blöcke:

29.11. bis 01.12.2012

18.01. bis 19.01.2013

15.02. bis 16.02.2013

22.03. bis 23.03.2013

26.04. bis 27.04.2013

23.05. bis 25.05.2013

jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 2.950,- €

*

Weitere Informationen zu unseren Fortbildungen und Weiterbildungen sowie das IQ-Programm 2013 erhalten Sie bei der:

COACHING AKADEMIE NORD

Herr Jürgen Spincke

Königstraße 54, 22767 Hamburg

Telefon: 040 30620-228 oder Mail: juergen.spincke@ibaf.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Evangelische Familienbildung Hamburg und Südholstein

Die Evangelische Familienbildung ist eine verlässliche und kompetente Anlaufstelle für alle Familien. Gleich welcher Herkunft, Nationalität, Region und Zusammensetzung. In allen Phasen und Formen des Zusammenlebens. Mit ihren Angeboten wenden sich die neun Einrichtungen Hamburg und Südholstein in jährlich über 2.700 Kursen mit ca. 33.500 Teilnehmenden an:

- Eltern mit ihren Kindern und andere Personen, die für die Erziehung eines Kindes Verantwortung tragen
- Frauen und Männer in besonderen Lebenssituationen, z. B. Alleinerziehende, in Trennungssituationen, Adoptivfamilien und Trauernde
- Frauen und Männer, die sich in einer Gemeinschaft thematisch weiter entwickeln möchten
- Die Evangelische Familienbildung setzt bereits vor der Familiengründung an. Frühzeitig werden Kompetenzen, die zur Bewältigung des Alltags, zur Organisation des Haushaltes und zur Begleitung und Erziehung der Kinder nötig sind, vermittelt.

Familienbildung findet an neun Standorten in Hamburg Ost und Hamburg West/Südholstein statt. Die Einrichtungen der Evangelischen Familienbildung in Hamburg und Südholstein finden sie im Internet unter: www.fbs-hamburg.de.

Sie können auch direkt per Telefon oder Mail Kontakt mit den Einrichtungen aufnehmen:

Evangelische Familienbildung Blankenese
Telefon: 040 970794610, E-Mail: info@fbs-blankenese.de

Evangelische Familienbildung Eppendorf
Telefon: 040 46079319, E-Mail: info@fbs-eppendorf.de

Evangelische Familienbildung Hamm-Horn
Telefon: 040 6512221, E-Mail: info@fbs-hamm.de

Evangelische Familienbildung Harburg
Telefon: 040 519000961, E-Mail: info@fbs-harburg.de

Evangelische Familienbildung Niendorf-Lokstedt
Telefon: 040 226229770, E-Mail: info@fbs-niendorf.de

Evangelische Familienbildung Norderstedt
Telefon: 040 5256511, E-Mail: info@fbs-norderstedt.de

Elternschule Osdorf
Telefon: 040 84002383, E-Mail: info@elternschule-osdorf.de

Evangelische Familienbildung Pinneberg
Telefon: 04101 8450150, E-Mail: info@fbs-pinneberg.de

Evangelische Familienbildung Poppenbüttel
Telefon: 040 6022110, E-Mail: info@fbs-poppenbuettel.de

Ev. Familienbildung Blankenese**Gottesdienste****Familiengottesdienst in Blankenese**

Jeden Sonntag um 11:30 Uhr in der Blankeneser Kirche am Markt.

Familiengottesdienst in Groß Flottbek

„Kinder mit an Bord“, einmal monatlich um 11:30 Uhr in der Groß Flottbeker Kirche.

Gottesdienst für Große und Kleine in Rissen

Jeden Sonntag um 11 Uhr in der Johanneskirche in Rissen.

Kindergottesdienst in Alt-Osdorf

Jeden 1. Sonntag parallel zum Gottesdienst in der St. Simeon Kirche in Osdorf (außer in den Ferien).

Waldandacht

An einem Nachmittag im Advent wollen wir uns mit unseren Laternen im Klövensteen treffen und gemeinsam singen, Geschichten hören, beten. Anschließend gibt es Punsch und Lebkuchen. Der Termin wird rechtzeitig über das Internet bekannt gegeben.

*

Ev. Familienbildung Eppendorf**Ein Segen für Ihr Kind — Gespräche zur Taufe**

Sie wünschen sich einen Segen für Ihr Kind. Sie haben Fragen zur Taufe? Suchen Sie das Gespräch mit Pastorin Birgit Feilcke für Antworten auf Ihre Fragen. Vereinbaren Sie einen Termin in Ihrer Gruppe oder für Einzelgespräche.

Südafrikagruppe

Frauen und Männer in Südafrika haben immer noch mit den Auswirkungen der Apartheid zu kämpfen. Darum sind sie auch weiterhin auf unser politisches Engagement angewiesen. Wir Frauen aus der evangelischen Frauenarbeit bleiben weiter in Kontakt mit Frauen und ihren Projekten, die wir - auch finanziell - unterstützen. Es handelt sich um Projekte im Bereich des organischen Gartenbaus, der Aids-Prävention und des Aufbaus von kleinbäuerlichen Strukturen auf ehemaligen Großfarmen.

Aktuelle Informationen zum monatlichen Treffen bei:

Gertrud Wellmann-Hofmeier, Telefon 040 595701, E-Mail: gr.hofmeier@gmx.de

Leitung Gertrud Wellmann-Hofmeier

AEppP630 Treffen jeden 2. Montag/Monat, 17:00 bis 19:00 Uhr

Lesben und Kirche*Ökumenische Arbeitsgemeinschaft*

Die Hamburger Regionalgruppe der bundesweiten ökumenischen Arbeitsgemeinschaft Lesben und Kirche (LuK) trifft sich zu vielfältigen Themen zu Erfahrungen als Lesben in der Kirche, zu eigener Spiritualität und Glauben, zur Hamburger Frauenpolitik und Öffentlichkeitsarbeit in den Kirchen. Neue Frauen sind herzlich willkommen!

Kontakt: Jessica Diedrich Telefon: 040 2992388

E-Mail: hamburg@lesben-und-kirche.de

2. Ansprechpartnerin: Barbara Schnoor Pastorin, Tel: 040 7603707

Leitung Jessica Diedrich

AEppP640 Termine: Am 2. und 4. Montag im Monat 19:30 bis 22:00 Uhr. Bitte anrufen, falls Termine verlegt werden!

Offene Nachmittage

"Warum kümmere ich mich ausgerechnet um Kriminelle?"

Vortrag und Diskussion mit Sigrid Iblher, Verein für Freie Mitarbeit im Hamburger Strafvollzug

Leitung Annette Dollerschell, Astrid Pallaks

AEppP658 1 x Mi 15:00 bis 17:00 Uhr / 26.09.2012

*

Ev. Familienbildung Harburg**Ich möchte mein Kind taufen lassen...?!**

Früher gehörte die Taufe zur Geburt selbstverständlich dazu. Heute stellen sich Eltern viele Fragen: Was bedeutet die Taufe? Soll mein Kind nicht später selbst entscheiden? Was muss ich tun, wenn ich taufen will? Wie ist das mit den Paten? Auf diese und ihre eigenen Fragen wird der Pastor der Niendorfer Marktkirche an diesem Abend gerne eingehen.

Leitung: Erik Thiesen

ANieJ304 1 x Di 19:30 bis 21:30 Uhr / 18.09.2012 / 10,- €

*

Ev. Familienbildung Norderstedt**Krabbelgottesdienste**

Die Evangelische Familienbildung Norderstedt und die Kirchengemeinde Harksheide laden herzlich ein zu den Krabbelgottesdiensten. Für die Kleinsten von ein bis drei Jahren und ihre Eltern: Die Kirche entdecken, erste Erfahrungen mit Orgelmusik und Stille machen, eine Geschichte hören, etwas mit nach Hause nehmen. Sie finden statt jeweils freitags um 17 bis 17:20 Uhr in der Falkenbergkirche an folgenden Tagen: 21.09., 30.11.2012.

Gute Hoffnung – jähes Ende

Jedes Leben ist ein Geschenk, egal wie kurz, egal wie zerbrechlich es ist. Nicht jede Schwangerschaft endet mit der glücklichen Geburt eines Kindes. Es braucht seine Zeit, durch die Trauer hindurch das Leben wieder zu finden, wenn das kleine Leben, auf das man gehofft hat, zerbrochen ist. Wenn Eltern ein Kind verlieren, zerbricht eine Welt, egal, ob oder wie lange das Kind gelebt hat. In dieser Situation ist es gut, Begleitung zu suchen und andere Menschen zu finden, mit denen Bewältigung möglich ist. Dieses Gesprächsangebot mit anderen Betroffenen kann helfen, die Trauer zu bewältigen, nach Zeiten der Lähmung das Leben wieder zu finden und das Erlebte zu verarbeiten.

Kostenlos/Individuelle Terminvereinbarung über das Büro.

*

Ev. Familienbildung Pinneberg**Krabbelgottesdienste**

Wir laden alle Kinder von 0 bis 4 Jahren mit ihren Familien und Freunden herzlich ein, mit uns einen Gottesdienst in kleinkindgerechter Form zu feiern.

in Kummerfeld — Osterkirche, Langenbargen 2

Leitung: Stefanie Pohlmann + KraGo-Team

Freitag 21.09.12 17 Uhr

in Rellingen — Rellinger Kirche, Hauptstraße 27

Leitung: Pastorin Martje Kruse

Donnerstag 20.09.12 17 Uhr

Donnerstag 15.11.12 17 Uhr

Ich wünsche Dir Segen — Leben braucht Segen

Segensfeier für Frauen/Familien, die ein Kind erwarten. Unter dem Motto „Gut zu wissen, dass Gottes Segen uns in der Zeit der Erwartung unseres Kindes begleitet“ wird die Andacht gestaltet.

Leitung: Monika Friederich

Gute Hoffnung — jähes Ende

Jedes Leben ist ein Geschenk, egal wie kurz, egal wie zerbrechlich es ist. Aber nicht jede Schwangerschaft endet mit der glücklichen Geburt eines Kindes. Es braucht seine Zeit, durch die Trauer hindurch das Leben wieder zu finden, wenn das kleine Leben, auf das man gehofft hat, zerbrochen ist. Wenn Eltern ein Kind verlieren, zerbricht eine Welt, egal ob oder wie lange das Kind gelebt hat. In dieser Situation ist es gut, Begleitung zu suchen und andere Menschen zu finden, mit denen Bewältigung möglich ist. Dieses Gesprächsangebot kann helfen, die Trauer zu bewältigen, nach Zeiten der Lähmung das Leben wieder zu finden und das Erlebte zu verarbeiten.

Bitte wenden Sie sich an: Frau Pastorin Britta Gutjahr, Seelsorgerin im Klinikum Pinneberg, Telefon: 04101 217-337

*

Ev. Familienbildung Poppenbüttel**Gottesdienst für Minis**

An jedem ersten Samstag im Monat lädt die Kirchengemeinde Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren und ihre Familien zu einem Gottesdienst (jeder erste Samstag im Monat) um 11 Uhr in der Philemon-Kirche ein, der auf die Bedürfnisse dieser Altersgruppe abgestimmt ist. Wir treffen uns, um miteinander zu singen, zu beten und Geschichten aus der Bibel zu erleben. Anschließend können wir bei Saft, Kaffee und Kuchen noch beisammen sein.

Leitung: Team der Kinderkirche

AZ. 4890-1 E Bt

Bothmann

Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein**Führen und Leiten, Juni 2013 bis April 2014****Hintergrund**

Eine Führungsposition folgt bei hauptamtlichen Mitarbeitenden meist auf gute fachliche Leistungen, bei Pastorinnen und Pastoren erwächst sie häufig aus ihrer Rolle. Die damit verbundenen Anforderungen unterscheiden sich deutlich von zuvor erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen. Um- und Neulernen sind erforderlich: nur so kann eine Führungskraft im Spannungsfeld zwischen Anforderungen von Mitarbeitenden einerseits und Organisationszielen andererseits bestehen, agieren und ihren eigenen Führungsstil entwickeln. Dabei sind die spezifischen Bedingungen in der Kirche zu berücksichtigen.

Die Seminare bieten einen Rahmen, der sowohl dem Wunsch nach Austausch und Unterstützung nachkommt, als auch einen Qualifikationsprozess zu Professionalisierung und Profilierung in Gang setzt.

Im Zentrum stehen die eigene Persönlichkeit, die Mitarbeitenden und die Organisationsziele, da sich in genau diesem Spannungsfeld Führung bewegt.

Aufbau und Themen:

1. Die eigene Organisation – wie Systeme „funktionieren“

- das eigene System kennen lernen
- Systeme verstehen
- eigene Verhaltensweisen erfassen
- Einflussmöglichkeiten kennen

2. Die eigene Persönlichkeit – wie ich wurde, was ich bin

- die eigene Führungspersönlichkeit
- Erfahrungen des Geführt Werdens
- persönliche Entwicklungsschwerpunkte

3. Mitarbeitende in ihrer Unterschiedlichkeit – Chancen und Herausforderungen

- unterschiedliche Profile von Mitarbeitenden
- Auswirkungen eigenen Führungsstils
- eigene blinde Flecken im Umgang

4. Ergänzende Führungsthemen

- Motivationsmöglichkeiten
- Erwartungen an Mitarbeitende
- Erwartungen an sich selbst
- Gesprächsführung auch in schwierigen Situationen

5. Zeit für spezifische Themen der Teilnehmer/innen – Beispiele

- Sitzungsvorbereitung und -leitung
- Arbeitsorganisation
- betriebliches Gesundheitsmanagement/ psychische Erkrankungen
- Umgang mit Veränderungsprozessen

Zielgruppe:

Pastorinnen/Pastoren und Mitarbeitende in Leitungsfunktionen von Kirchengemeinden, Diensten und Werken, Diakonischen Einrichtungen, Kindertagesstätten und Verwaltungen

Termine:

1. Baustein: 05.06. bis 07.06.2013
2. Baustein: 04.09. bis 06.09.2013
3. Baustein: 20.11. bis 22.11.2013
4. Baustein: 29.01. bis 31.01.2014
5. Baustein: 02.04. bis 04.04.2014

Wir gehen von einer verbindlichen Teilnahme an allen Terminen aus.

Ort: Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek, Tel. 040 6050020, Internet: www.haus-am-schueberg.de

Leitung/Information:

- **Dipl.-Päd. Jenny Pfeifer**, Betriebswirtin, Gestalttherapeutin, Referentin für Personal-, Organisations- und Gemeindeentwicklung im Kirchenkreis Dithmarschen, Telefon: 04621 537087, E-Mail: jenny-pfeifer@online.de, Internet: www.tandem-beratung.de
- **Jürgen Barth**, Pastor, Organisationsberater, Systemischer Supervisor und Coach; Beratungsstelle für kirchliche Arbeit im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein; Telefon: 040 21992330, E-Mail: juergen.barth@beratungsstelle-hhsh.de, Internet: www.beratungsstelle-hhsh.de

Kosten: 1.700,- € (incl. Ü/VP, Materialien). Die landeskirchliche Förderung ist darin bereits enthalten.

Teilnehmerzahl: 12 bis 18 Personen

Anmeldungen bitte an:

Beratungsstelle für kirchliche Arbeit im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein,

Jürgen Barth, Billrothstraße 79, 22767 Hamburg,

E-Mail: juergen.barth@beratungsstelle-hhsh.de

Anmeldebogen: www.beratungsstelle-hhsh.de

Anmeldeschluss: 20.12.2012

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann
